

memo media

AUSGABE 1/2019 | 6,50 EURO

WWW.MEMO-MEDIA.DE

showcases:

MAGAZIN FÜR DIE EVENT- UND UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

INCLUDES
ENGLISH
SUMMARIES



FEATURE

WUNDER GIBT ES IMMER WIEDER

showcases stellt die Macher vor

PORTRAIT

DIE FRAU MIT DER BLOCKKETTE

Die Musikerin 2.0 Imogen Heap

INDOOR

DER KULTUR AUF DER SPUR

Vorschau auf die 31. Internationale Kulturbörse

SPECIAL

AUS DER TECHNIK

INSPIRATION SCHÖPFEN

Technologie trifft auf Kunst



Als Veranstaltungspartner setzen wir seit 50 Jahren auf professionelle Perfektion. Die BOE bietet da genau den richtigen Rahmen, um unser Leistungsspektrum zu zeigen.

Gunar Bergemann
Maritim Hotelgesellschaft mbH

BOE INTERNATIONAL
16.-17.01.2019
MESSE DORTMUND



International Festival of Brand Experience am 15.01.2019
Mit dem Festival entsteht ein exklusives Forum für Live-Kommunikation. BrandEx beleuchtet mit interaktiven Formaten relevante Trends und zeichnet mit den BrandEx Awards die besten Arbeiten der Branche aus.

Liebe Leserinnen und Leser,
dear readers,



Veranstaltungstechnik ist nicht nur eine Eventnotwendigkeit, sondern die Verstärkung von Grazie und Kreativität. Deshalb beleuchten wir zum Jahreswechsel 2019 dieses oftmals für selbstverständlich gehaltene Gewerk, das so viel mehr kann als buntes Licht und irgendwelche Mikrofone irgendwo hinzustellen. Mein Kollege Andreas Schäfer hat für sein Feature wieder einmal besondere Menschen gefunden, die in ihrem Metier ganz Besonderes leisten.

Im virtuellen Roundtable lassen wir Gegenwart und Zukunft abklären, deren aktuelle Fixsterne sich als Digitalisierung und Nachhaltigkeit am Technikfirmament ausmachen lassen.

Wie kreativ die Mischung aus Kunst und Technik aber sein kann, beweist unser »Titelgirl«, Imogen Heap, vom interdisziplinären Projekt Mycelia. Ich hatte Glück beim Auftakt der Tour in Stockholm dabei gewesen zu sein: eine Show, die Beats und Bits intergalaktisch miteinander verschmilzt, gleichzeitig so nahbar wie unnahbar. Auf unserer ganz eigenen Umlaufbahn startet mit dem Sprungbrett wieder ein neuer Stern am Artistikhimmel und im zweiten Portrait stellen wir die junge Cyrwheel-Artistin Leonie Körner vor, die wir 2018 für preiswürdig hielten. Und natürlich können wir den Jahreswechsel nicht begehen, ohne einen intensiven Blick auf die 31. Internationale Kulturbörse Freiburg zu richten. Und auf die BOE in Dortmund.

Wir freuen uns auf den Januar. Ihnen ein gutes neues Jahr!

Event technology is not only an essential necessity, it also amplifies grace and creativeness. That's why we at the change of the year will have a close look at this sector, which is so often taken for granted yet can do a lot more than just flash bright lights and place a microphone just anywhere. My colleague Andreas Schäfer for his feature again found some very special people, who have in fact accomplished something outstanding in their particular domains. At the virtual roundtable, we have experts analyze the presence and the future, which will certainly be marked by digitalization and sustainability as dominant factors of success.

How creative the mixture of art and technology can actually be is demonstrated impressively by our 'cover girl' Imogen Heap with the interdisciplinary Mycelia Project. I had the good fortune to be present at the tour launch in Stockholm: a show intergalactically merging beats and bits with each other, at the same time so near and yet distant. In our very own orbit, the Sprungbrett is the launch pad for a new star at the artistic heaven, and in our second portrait, we present the young cyr wheel acrobat Leonie Körner, whom we in 2018 considered to merit an award. And of course we cannot celebrate the change of the year without having a close look at the 31st Internationale Kulturbörse Freiburg and the BOE in Dortmund as well.

We look forward to January. Be sure to have an eventful 2019!

Kerstin Meisner

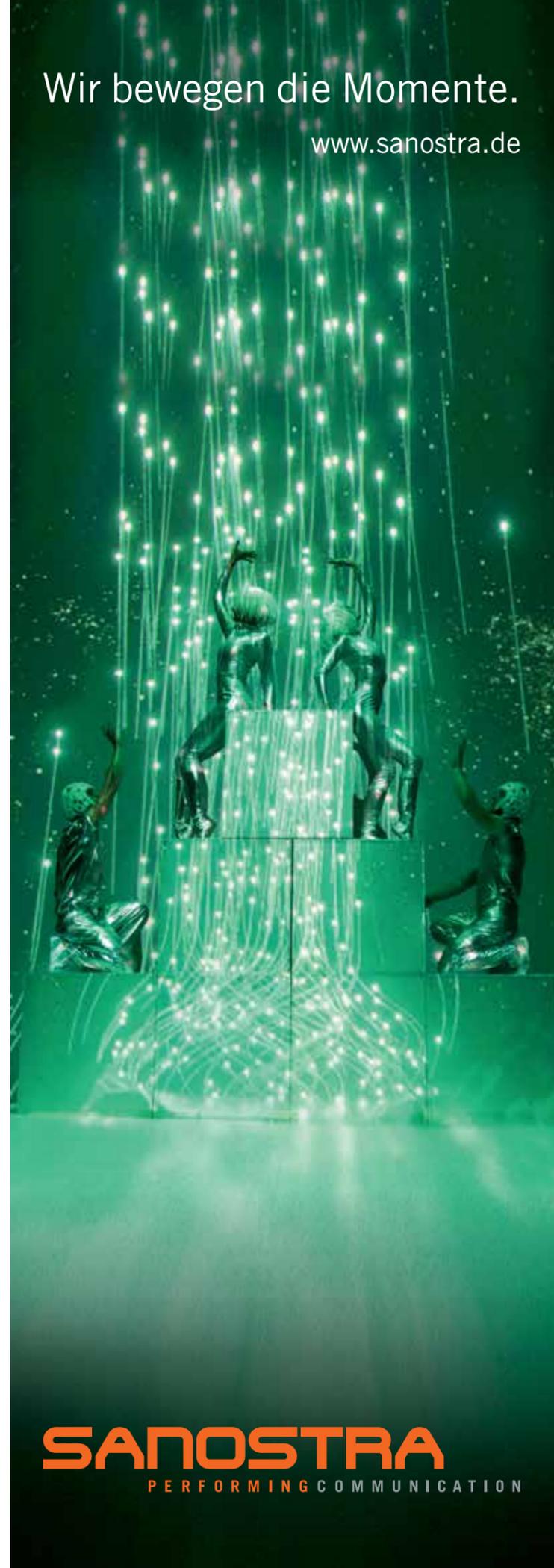
Herausgeberin showcases

Ein Magazin der memo-media Verlags-GmbH



Wir bewegen die Momente.

www.sanostra.de



SANOISTRA
PERFORMING COMMUNICATION



I6

INDOOR Die 31. Internationale
Kulturbörse in FreiburgFEATURE
Magier der Technik

08

INHALT

06 BIG PICTURE

07 FACTS & FACES

08 FEATURE

WUNDER GIBT ES IMMER WIEDER

showcases stellt die Macher vor

12 GLOSSARY

KI UND KONSORTEN

oder das virtuelle Paradies lässt bitten und
lädt zur Himmelfahrt

14 PORTRAIT

DIE FRAU MIT DER BLOCKKETTE

Die Musikerin 2.0 Imogen Heap

16 INDOOR

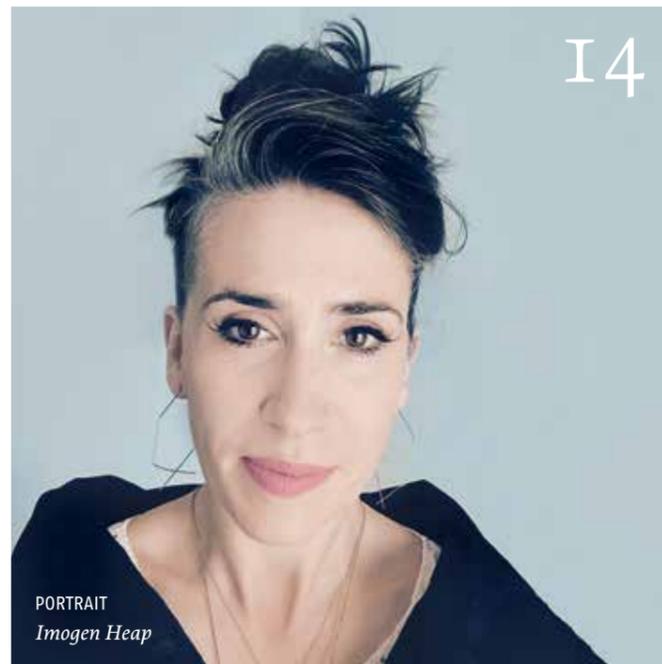
DER KULTUR AUF DER SPUR

Vorschau auf die 31. Internationale Kulturbörse

20 BACKSTAGE

EUROPEAN YOUTH CIRCUS 2018

Europa ist bunt, verrückt und irre sympathisch!



I4

PORTRAIT
Imogen Heap

Fotos: IKF, Processing Plant, Mycellia

21 BACKSTAGE

1LIVE-MODERATOREN-DUO

Olli Briesch und Michael Imhof

22 INDOOR

BEGEGNUNGEN IN DORTMUND

BrandEX und BOE 2019

24 KNOW-HOW

DIE DIGITALISIERUNG FORDERT UNS

Veränderungen in der Veranstaltungstechnik

25 FACTS & FACES

26 PORTRAIT

LEONIE KÖRNER

Im Bann des Cyrwheels

28 SPECIAL

AUS DER TECHNIK INSPIRATION SCHÖPFEN

Technologie trifft auf Kunst

32 TALKING HEADS

DER ZUKUNFT ZUGEWANDT!

Herausforderungen für die Technikbranche

36 FACTS & FACES

38 TECHNICAL RIDER

FILIGRANE VIDEOTECHNIK FÜR

DAS BAUKUNSTARCHIV

Hightech in Dortmund

39 ARTISTS – DIE KÜNSTLERLISTE

42 AUSBLICK UND IMPRESSUM



**Geschwister
Weisheit®** Gotha
www.hochseil.de

Besuchen Sie uns auf der Best of Events 2019!

Wir freuen uns auf Sie an Standnummer H7.D34.

675-Jahrfeier Stollberg/Erzg., Juni 2018

Der Dom als Leinwand



Die Photokina, die Domwallfahrt und der 100. Jahrestag zum Ende des Ersten Weltkrieges fielen 2018 zusammen. Anlass genug für die beiden Künstler Detlef Hartung (Köln) und Georg Trenz (München), die Südseite des Kölner Doms mit Projektionen zu bespielen. Unter dem Motto »Dona nobis pacem/Gib uns Frieden« gab es eine halbe Woche lang eine allabendliche 15-minütige typografische Projektion auf das neugotische Gebäude in der Kölner Innenstadt. Diese Projektion der beiden Medienkünstler themati-

sierte im ersten Teil den Ersten Weltkrieg mit besonderem Blick auf die »Heimatfront Köln« und rief im zweiten Teil zum Frieden in der Welt auf. Dazu erklangen Auszüge aus dem Requiem Nr. 1 in c-Moll von Luigi Cherubini und das »Dona nobis pacem« aus der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach. Technisch wurde das Projekt mit 19 Panasonic DZ21-Projektoren mit jeweils 20.000 ANSI-Lumen realisiert. Der Aufbau war komplett wetterfest. Das Content-Managementssystem mit einem Watchout-Medienserver wurde als Zuspeler benutzt. Technikpartner war die Lang Medientechnik GmbH aus Mannheim.

Foto: Detlef Hartung und Georg Trenz



DER EVENTSACK IST ANGEKOMMEN UND DIE BAUARBEITEN BEGINNEN!

Über 250.000 Kilometer hat der Eventsack seit der BOE18 zurückgelegt. Wir haben Fotos mit dem Hashtag #memoaroundtheworld fast aus der ganzen Welt bekommen. Nun lösen wir unser Versprechen ein und haben eine Wasserfilteranlage in Togo, Westafrika, in Auftrag gegeben.

In Togo gibt es kaum Dörfer mit einer Wasserinfrastruktur. Die Bevölkerung schöpft täglich Wasser aus Seen, Teichen, Flüssen oder Tümpeln. Das ist meistens die Aufgabe der Kinder, die deswegen zwangsläufig oft die Schulbildung vernachlässigen. Außerdem ist das Wasser in hohem Maße verunreinigt, einer der Hauptgründe für die hohe Kindersterblichkeit.

Deutscher Kulturförderpreis 2018 – memo-media unter den Nominierten

Am 22. November 2018 vergab der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. zum 13. Mal den Deutschen Kulturförderpreis in Kooperation mit dem Handelsblatt und dem ZDF. Die Auszeichnung stellt das vielfältige Kulturrengagement von Unternehmen in Deutschland einer breiten Öffentlichkeit vor. Auch memo-media war mit seinem Projekt »Sprungbrett«, mit dem seit 2008 ein Nachwuchspreis an einen Absolventen der Staatlichen Artistenschule Berlin verliehen wird, nominiert. Gewonnen

Gemeinsam mit unserem langjährigen Dienstleister, der Druckerei Rademann aus Lüdinghausen, und Natureoffice, einer Klimaschutzagentur, die umweltrelevante Zertifizierungen vergibt und durch die wir seit fast zehn Jahren schon unsere Printprodukte klimaneutral drucken lassen, wollen wir diesem Problem im Dorf Glypko entgegenwirken. Bereits im vergangenen Jahr wurde durch Natureoffice der abgebildete See angelegt. Es handelt sich um ein stehendes Gewässer, das schnell verschmutzt. Um hier zu helfen, spenden wir zusammen mit Rademann eine Filterstation zur Trinkwassergewinnung aus diesem See. 1.500 Liter kann die Anlage am Tag reinigen. Die Bauarbeiten werden Anfang 2019 abgeschlossen sein. showcases wird weiter darüber berichten.

haben die Projekte »Hörgang«, der h+s Veranstaltungen GmbH, die Sparkasse Minden-Lübbecke für Kunst und Kultur für ihr Engagement gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit den Mitteln des präventiven Theaters und das Projekt UNART – Jugendwettbewerb für multimediale Performances der BHF BANK Stiftung. Jens Kahnert, Geschäftsführer von memo-media: »Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel Engagement es für Kunst und Kultur in der Wirtschaft doch gibt und wie vielseitig die Projekte sind.«



15.1.2019

BRANDEX: INTERNATIONAL FESTIVAL OF BRAND EXPERIENCES

Mit dem International Festival of Brand Experience rufen die Initiatoren BlachReport, BOE, FAMAB und Studieninstitut für Kommunikation nun gemeinsam ein neues Format ins Leben. Dabei wird Dortmund zukünftig zentraler Anziehungspunkt für die Branche und Heimat des Festivals.

16 & 17.1.2019

BOE19

Knapp 600 Aussteller präsentieren sich rund 10.400 Fachbesuchern aus Veranstaltungsagenturen und Unternehmen. Die Fachmesse bietet ein anspruchsvolles Rahmenprogramm mit Vorträgen. Die Titel der Themenangebote: SAFETY & SECURITY-FORUM, MICE-FORUM, CAREER-HUB, ACTS ON STAGE und DIGITAL FORUM.

20.1.2019 – 23.1.2019

31. INTERNATIONALE KULTURBÖRSE FREIBURG

Bereits seit 30 Jahren trifft sich die Kultur- und Eventszene einmal im Jahr in Freiburg, um sich zu informieren, auszutauschen, zu netzwerken – und vor allem: um neue Künstler zu entdecken! In der Messehalle präsentieren rund 400 Aussteller, was die Kultur- und Eventbranche aktuell zu bieten hat, und auf fünf Live-Bühnen präsentieren sich mehr als 200 Künstler den 4.500 Fachbesuchern. Das vielfältige Programm gliedert sich in drei Bereiche: Darstellende Kunst, Musik und Straßentheater.

BESUCHEN SIE UNS AUF DER BEST OF EVENTS ODER DER INTERNATIONALEN KULTURBÖRSE

ZAV-Künstlervermittlung

So runden Sie Ihre Veranstaltung perfekt ab

Darstellende Künstler und Künstlerinnen aus Show, Artistik, Entertainment, Musiker, Orchester und Bands – von der Tanz- und Unterhaltungsmusik über Klassik, Rock, Pop und Jazz bis hin zur Volksmusik – professionell von uns vermittelt.

www.zav-kuenstlervermittlung.de

Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

Wunder gibt es immer wieder

Thomas Roschers Lichtgestaltung
für Verdis Oper »Jerusalem«



Georges Méliès Reise zum Mond

Aus Technik sind die Hilfsmittel gemacht, die Zauberer brauchen, um Illusionen hervorzurufen. Alle Künstler sind solche Illusionisten und auf Technik, Techniker oder Techniken angewiesen. Mit dem Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts und dem elektrischen Zeitalter wurde es besonders spektakulär. Georges Méliès errichtete 1896 Frankreichs erstes Filmstudio – neben Edisons Black Maria eines der ersten der Welt. 1902 flog der frühere Zauberer Méliès mit seinem Publikum per Projektion zum ersten Mal zum Mond: »Le Voyage dans la lune« war der erste Science-Fiction-Film und eine absolute Sensation.

Foto: Thilo Biew

DER HERR DER KLÄNGE

Serge Gräfe ist der Autodidakt unter den gefragtesten Tontechnikern. Von den ersten Mucken mit Rockbands in Niedersachsen hat er sich über die EXPO2000 in die Champions League hochgearbeitet. Bei Deutschlands Elektro-Avantgarde-Band Kraftwerk gehört er praktisch zum Inventar, wenn diese live auftritt. Auch tontechnisch waren die Jungs immer schon vorne, und so ist es kein Wunder, dass sie Stereo längst hinter sich gelassen haben und nicht nur Video in 3D gebrauchen. Auch der Ton hat bei ihnen längst die dritte Dimension erobert.

Gräfe arbeitet inzwischen softwaremäßig mit dem virtuellen Mischsystem eMotion von Waves und kompakten Audiointerfaces anstelle von großen Mischpulten. Was die weitere Hardware betrifft, werkelt er dann gerne mit dem aktuellen Soundscape-System von d&b, das eine dreidimensionale Darstellung von Tönen quasi eingebaut hat.

Neben den deutschen Avantgarde-Elektro-nikern betreut Serge Gräfe aber auch gerne Musicals. Hier bieten sich noch ganz andere Möglichkeiten für immersive Klänge, in die der Zuhörer abtauchen kann. Da kommt der Klang dann täuschend echt zur visuellen Wahrnehmung von genau dorthier, wo der Zuschauer ihn optisch verortet.

Für Gräfe, der sehr gerne in Teams arbeitet, ist das aber nicht das Ende seiner Träume. Ein Projekt auf der To-do-Liste sind ursprünglich immersive Musiken, die eigens für die Mehrdimensionalität komponiert werden und nicht mehr nachträglich aus Stereo heraus räumlich arrangiert werden.



DER HERR DER FARBEN

Thomas Roscher ist der intellektuellste unter Deutschlands Lichtdesignern: the Brain. Und der unabhängigste. Studiert hat er bei Jennifer Tipton in den USA. In mehr als dreißig Jahren machte er das Lichtdesign an über 60 Theatern weltweit. In Bonn ist er seit 20 Jahren Beleuchtungsdirektor für Oper und Schauspiel. Aktuell arbeitet er an einer Koproduktion für die Oper in Bilbao.

Das feste Engagement lässt ihn Event- und Architekturjobs aussuchen oder auch nicht. Es gilt das Lustprinzip. So hat er auch lange gewartet, bis er für die Bonner Bühnen die passenden LED-Scheinwerfer fand. Die ersten RGB-Pötte waren es nicht. Inzwischen ist er Herr über 140 ETC-LED-Scheinwerfer. Dort malt er jetzt mit sieben Farben. Er vergleicht die Arbeitsweise mit diesen Geräten mit der Aquarellmalerei. Roscher ist in wichtigen Kunstaustellungen anzutreffen. Er ist ein Malerei-

fan, der sich dort gerne Inspirationen holt. Auch für Corporate Events wie für Daimler auf der IAA oder diverse Weltausstellungen, so für Milla & Partner zuletzt in Shanghai. Ein wenig genervt ist er von den zunehmenden Sicherheits- und Dokumentationsanforderungen im Gewerk, weiß sich aber auch zu behelfen. Da werden dann schon mal Grillthermometer eingesetzt, um die kritische Temperatur bei Scheinwerfern zu messen. LEDs hält er ob der geringen Hitzeentwicklung und des ebenso geringen Energieverbrauchs für den wichtigsten Fortschritt im Beleuchtungsbereich.

Was ihm noch fehlt, ist eine direkte Schnittstelle für sein Gehirn. Er denkt in Licht und würde dieses gerne ohne zwischengeschaltete Pulte und Operator direkt umsetzen. Sein Wissen gibt er gerne weiter: an der Theaterakademie August Everding sowie der Ludwig-Maximilians-Universität in München und an der Zürcher Hochschule der Künste.



Wunder gibt es immer wieder



Menschen als hybride
Wesen in »Inferno«

Demers Roboter ertastet
einen Menschen

DER HERR DER KÖPFE

Nico Ubenauf ist gerade 50 Jahre alt. Also genau so alt, dass er den großen Boom der Eventbranche in den Neunzigerjahren in vollen Zügen erleben und genießen konnte. Er ist mit dem Erfolgsgang mitgefahren. Als Lokomotivführer quasi. Er ist studierter Geisteswissenschaftler. Einer von der Frankfurter Schule: Politikwissenschaften und Soziologie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Beendet hat er das Studium nie. Abgeschlossen hat er nicht. Er ist ein erfolgreicher Abbrecher. Als Kind, so sagt er selbst, habe er auch eher eine eingeschränkte Beziehung zu Technik gehabt. Er sei nie der begnadete Techniker gewesen. So einer kam eher aus alternativen Lebensentwürfen und von der kreativen Seite des Lebens.

Mit Licht ist es losgegangen, als die ersten Moving Lights Bewegung in das Showgeschäft brachten. Dafür wurde die Firma Satis&Fy gegründet. Die Kunden wollten schnell mehr. Deko- bau, Ton und Video kamen hinzu. Nico Ubenauf dachte 1993 nur an so eine Phase, als die GmbH gegründet wurde. Die Phase dauert jetzt schon 25 Jahre an und der Freiheitsmensch Ubenauf ist Herr über 500 Köpfe. Auf den vier Beinen Scenic Services, Licht, Ton und Video steht das Unternehmen heute noch und das weltweit an neun Standorten. Dabei geht es wieder zurück zu den Wurzeln. Die Frage ist, wie man die Begeisterung pflanzen kann und das, was man in den alternativen Lebensentwürfen feierte, in einem solch großen Unternehmen umsetzen kann. Nico Ubenauf ist die Freiheit wichtig. Die eigene, deshalb wollte er schon früh Unternehmer werden, aber auch die der Mitarbeiter. Er will den magischen Moment wieder entfachen und von den Zwängen der Eventindustrie befreien. Dabei ist er bereit, sich andere Beschränkungen durchaus aufzuerlegen. Die

Fotos: Processing Plant, Satis&Fy



frühere Verschwendung im Messebau störte so sehr, dass Satis&Fy schon frühzeitig in Nachhaltigkeitkonzepte einstieg. Heute wäre das Gewerbe »ohne« kaum denkbar. 2017 wurde Nico Ubenauf zu einem Entrepreneur des Jahres gewählt.

Zwischen Elektronik, Kybernetik und Hydraulik betätigen sich die Magier des 21. Jahrhunderts. Sie stoßen über Grenzen und eröffnen neue Horizonte. Dass die in allen Spektren durchaus nachhaltig sind, beweisen sie tagtäglich im Kunst-, Theater- und Eventbetrieb und schaffen wirklich außergewöhnliche und anhaltende Erlebnisse.



DER HERR DER MASCHINEN

Es ist eine kleine Armee der kybernetischen Menschen, die der kanadische Maschinendesigner Louis-Philippe Demers an den Start bringen könnte – seit Jahrzehnten beschäftigt er sich mit kinetischen Roboterwesen in Kunst und auf der Bühne. Vor vielen Jahren war es ein selbsttätig laufender Tisch für den Zappelphilipp im »Struwelpeter« des Düsseldorfer Schauspiels. Die Hydraulikwesen – er hat mehr als 300 solcher Maschinen realisiert –

verbinden sich aber längst mit menschlichen Darstellern. Er baut interaktive Environments für Ausstellungen und Museen. Er kooperierte in mehr als 70 Produktionen mit Künstlern wie Robert Lepage, Peter Gabriel und dem Cirque du Soleil. Dabei hat er auch Preise eingeharbt, wie den Prix Ars Electronica, für den er schon mehrfach nominiert war.

Er hat in Deutschland gelebt und gearbeitet. An der Vorzeigeuni ZKM in Karlsruhe hat er fünf Jahre lang unterrichtet. An der EXPO2000 war er beteiligt. Aktuell arbeitet er bei seinem Projekt »Inferno« mit eigens gebauten Exoskeletten, die er zusammen mit Bill Vorn entwickelte. Das sind mechanische Strukturen, die den oberen Teil des Körpers, Schultern, Taille und Arme bedecken und etwa 20 Kilogramm wiegen.

Trotz seines harmonischen Designs ist das Exoskelett vor allem dafür bestimmt, die Menschen in einem Zustand der Unterwerfung nahe an sadomasochistischer Gefangenschaft zu halten. Die Künstler kontrollieren während der Performance jeden Teil der Struktur. Die Bewegungen der Teilnehmer werden von den Künstlern ausgesucht und den Menschen vorgegeben. Sie erleben am eigenen Körper, was es heißt, Roboter zu sein.



Nico Ubenaufs fabelhafte
Welt der Technik

UK *The magicians of the 21st century* seesaw between electronics, cybernetics and hydraulics; they cross borders and open new horizons. They prove every day in art, theater and event operations that they act sustainably in all spectra, and they create really unique and lasting thrills and experiences. Serge Gräfe is the autodidact among the most frequently booked sound engineers. From first barn gigs with hometown rock bands, he progressed over the EXPO2000 in Hannover to the audio Champions League. He's a regular feature in live acts performed by Germany's electronic avantgarde band 'Kraftwerk'. Thomas Roscher is the leading intellectual among Germany's light designers: The Brain. And he's the most independent one as well. In more than 30 years, he signed responsible for light design in over 60 theaters all over the world, and if he feels like it, he illuminates events and communication rooms as well. The Canadian machine designer Louis-Philippe Demers could actually put up a small army of cybernetic entities; he's been working for decades with kinetic robot beings in art and on the stage. Nico Ubenauf once was a college dropout, now he's an up-and-coming entrepreneur. The Satis&Fy company operates prosperously in the four segments Scenic Services, Light, Audio and Video; altogether 500 staffers work successfully at a total of nine sites. Nico Ubenauf has always been interested in sustainability; he was elected Entrepreneur of the Year in 2017.

INFO

Alle Kontaktdaten finden Sie auf
www.memo-media.de





Reschkowski
lässt es rocken

... ODER DAS VIRTUELLE PARADIES LÄSST BITTEN UND LÄDT ZUR HIMMELFAHRT

Durch künstliche Intelligenz, virtuelle Realität, Robotik und Augmented Reality verändern wir nicht nur unser Selbst- und Weltbild. Sondern wir erschaffen durch technische Konstrukte eine multiple Zauberwelt und eine allseits bereite Wunschmaschine, die nicht nur unsere obsessiven Eigenbilder, unser unersättliches Begehren und unsere Allmacht-Fantasien nährt, sondern ihnen eine multisensuell-neurologische Interaktionsplattform verfügbar macht.

HOMUNKULUS In den hinter uns liegenden kulturellen Epochen hatte die menschliche Einbildungskraft ein solches Projekt bereits visionär vorformuliert und sich schon am Automaten und dem künstlichen Menschen, dem Golem, versucht.

KUNST Die Künstler – insbesondere die Maler – schickten sich immer schon an, dem Imaginären durch zunehmend ausgefeiltere Visualisierungs-Techniken Realität zu verleihen. Diesen Job vollenden nun die Hohepriester eines allumfassenden, alles durchdringenden und globalen KI-Projektes.

REALWERDEN Dieses Projekt lässt sich mit den Worten des Philosophen und Kultursociologen Dietmar Kamper beschreiben als »Das Realwerden des Imaginären«. Ich verweise auf seine

Texte »Zur Geschichte der Einbildungskraft« Hanser, München/Wien 1981. Und »Zur Soziologie der Imagination« Hanser, München/Wien 1986.

AVATARE Unsere technischen Avatare offenbaren unsere geheimen und unbewusst virulenten Eigenbilder und Verfügbarkeitsfantasien!

NEUE EPOCHE DES SEHENS Wir treten in eine neue Epoche des Sehens, Einsehens, Übersehens, Vorhersehens und Interagierens ein, bei der unser bisheriges Weltverständnis schleichend zerbröselnd wird. Die Unterscheidungen von Innen- und Außenwelt, von real und nicht real, von körperlich und geistig, von natürlich und unnatürlich werden fluid.

Fotos: Michael Quack

TRANCE Wir können das Realwerden von technisch generierten Imaginationen auch als eine kollektive Trance beschreiben, um durchdrungen von biblisch gestimmten Erlösungswahn und Endzeitschrecken einer schnöden und mühsamen Welt zu entkommen.

ELEKTRONISCHE PARALLELWELT Getrieben von Allmachtfantasien und libidinös angepeitscht durch Unterhaltungs-Obsessionen sind wir anfällig und leicht verführbar für das Realwerden einer elektronisch generierten Parallelwelt, zu der sich nicht allein mehr Fenster öffnen, sondern Tür und Tor angelweit aufstehen, sobald wir den Helm und bald die multisensuelle Ganzkörperkluft anlegen, mit der wir uns in die Virtualität beamen können.

KI UND ROBOTNIKS Und wir schicken uns an, mittels KI und Robotniks sowohl unseren Golem als auch verfügbare Arbeitssklaven zu schaffen, die uns erst die körperliche Arbeit, dann das Denken und Entscheiden, letztendlich auch noch unser organisch basiertes Leben streitig und überflüssig machen.

Die technischen KI-Avatare sollen jederzeit dienstbar sein und uns ein virtuelles Himmelreich zaubern, damit wir uns aus den Niederungen unserer schnöden Realität jederzeit herausbeamen können in einen Trancezustand absoluter schwereloser Glückseligkeit. Amen.



Der Düsseldorfer Performancekünstler und Personal-Performance-Coach Robert Reschkowski betrachtet die Künstliche Intelligenz und die trägerischen Abbilder, die virtuelle Realitäten darstellen, offen wie kritisch. Er analysiert sie mit dem Abstand des Philosophen, der neue Phänomene beschreibt. Wenn man allerdings in die Kunstgeschichte schaut – und das genau tut Reschkowski –, ist das Spiel mit den scheinbaren Identitäten ein alter Hut, wie der literarische Golem, der als künstlicher Mensch vom Menschen aus Lehm geschaffen wurde.

UK *The Düsseldorf performance artist and personnel performance coach Robert Reschkowski views Artificial Intelligence and the delusive effigies merely depicting virtual realities with an open and critical attitude. He analyzes them with the detachment of a philosopher describing new phenomena. However, if one takes a close look at art history – and that's something Reschkowski does – the game with virtual identities is old hat, as is the literary Golem, who was created by man from clay as anthropomorphic being.*

INFO

Robert Reschkowski, 40545 Düsseldorf

Die Kontaktdaten finden Sie auf www.memo-media.de



Bastian's Gärtnerei
Für Grüne Events oder Events im Grünen

Kulturbörse Freiburg 20.-23. Januar 2019

Berlin: 030 - 69 00 14 05 www.pantomime.de Hamburg: 040 - 250 63 53

CARACHO EVENT-THEATER DER GARANT FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE EVENTS

28 Jahre Erfahrung – individuell – flexibel
kreativ – unkompliziert – abwechslungsreich – respektvoll

Caracho Event-Theater
www.caracho.de
info@caracho.de
+49 (0)221 5 80 11 38

DIE FRAU MIT DER BLOCKKETTE

Die Musikerin 2.0 Imogen Heap

Eine Blockchain ist eine dezentrale Datenbank, in der eine Kette aus aufeinanderfolgenden, voneinander abhängigen Transaktionen in Datenblöcken sicher gespeichert wird. Sie könnte in der Zukunft praktisch jede Aufgabe übernehmen, für die es heute noch Menschen als Schnittstelle braucht. Diese transparenten, unmanipulierbaren Datenbanken können eines Tages sogar Banken vollständig ersetzen. Die Musikerin Imogen Heap ersetzt mit ihnen bereits heute die Musikindustrie. Mit ihr hat die Zukunft längst begonnen.

Foto: Mycelia

Imogen Heap hat die Musik in das Internet der Werte geführt. Beats statt Bitcoin. Sie braucht keine Saiten, Klappen oder Klaviatur mehr, sie spielt mit Datenhandschuhen. Sie greift nach Tönen und Rhythmen im leeren dreidimensionalen Raum auf einer zweidimensionalen Achse, um ihn mit Klängen zu füllen. Sie hat der Story von Frauen und Technik damit ein neues glamouröses Kapitel hinzugefügt. Sie ist die musikalische Enkelin von Frauen wie Lise Meitner, Marie Curie und Hedy Lammar, die nicht nur eine berühmte Schauspielerin, sondern auch eine begnadete Erfinderin war.

Die Gesangskarriere der Frau, die die Zukunft heute mit Soundhandschuhen anfasst, begann eher konventionell: Backgroundjobs bei Jeff Beck und bei etlichen anderen Rockgrößen. 1996 debütierte die damals 19-Jährige mit ersten Songs zwischen den Konzerten von The Who und Eric Clapton im Hyde Park in London. Ein Jahr später spielte sie für Bon Jovi für einen seiner Songs das Klavier ein.

Klavier, Cello, Klarinette und Marimba hatte sie schon während ihrer Kindheit gespielt. Im Internet beschäftigte sie sich erstmals mit Atari-Computern und Sequenzern. Da war sie zwölf. Später studierte sie an der London School for Performing Arts and Technology in Croydon.

Für ein Albumprojekt verpfändete sie schon mal ihre Londoner Wohnung. Ein Wagnis, das sich auszahlen sollte. 2010 wurde sie mit dem Grammy für das »Best Non-Classical Engineered Album« ausgezeichnet. 2016 schrieb sie die Musik für das Theaterstück »Harry Potter and the Cursed Child« im Londoner Westend.

Mit ihren Soundhandschuhen kann Heap furios-futuristische Klänge zu ihrem Gesang entfesseln, die ansonsten live nur schwer, beziehungsweise gar nicht umsetzbar wären. Hierzu benutzt sie eine standardmäßige Soundsoftware: Ableton Live. Aktuell ist sie mit dem Projekt Mycelia unterwegs. Sie nennt es: »Connecting dots for music makers« – für ein nachhaltiges und lebendiges Musikindustrie-Ökosystem. Die Welttour ist eine Plattform aus Songs, Workshops und interaktiven Ausstellungen. Die Tournee, die in den skandinavischen Hauptstädten begann, führt Imogen Heap auf 40 Stationen quer durch Europas Metropolen, nach Asien und Nord- und Südamerika.

 **Imogen Heap**, who whips up furiously futuristic sounds with her data gloves, kicked off her singing career in a rather conventional mode: doing background jobs with Jeff Beck and other rock giants. In 1996, then 19-year-old Heap debuted with first songs at the Hyde Park in London in between concerts by The Who and Eric Clapton; in 1997 she accompanied Bon Jovi on the piano in one of his songs. She had already played piano, cello, clarinet and marimba in her childhood days. While at boarding school, she for the first time came across Atari sequencers; later she studied at the London School for Performing Arts & Technology in Croydon. In 2010, she was awarded the Grammy for the 'Best Non-Classical Engineered Album'. In 2016, she wrote the musical score for the theater play 'Harry Potter and the Cursed Child' performed in the West End of London. She is currently touring with her Mycelia Project, and she substituted blockchain projects for the music industry.

INFO

Imogen Heap, c/o Mycelia, London

Die Kontaktdaten finden Sie auf www.memo-media.de



ÜBER 200 MILLIONEN VIEWS AUF YOUTUBE!

WALKING PIANO

- DAS GRÖSSTE KLAVIER DER WELT -

PROFESSIONELLE SHOW!



INTERAKTIVE ATTRAKTION

TEAMBUILDING

BEWEGTE TAGUNGSPAUSE

info@walking-piano.com
Tel. 0800 - 10 19 100
www.walking-piano.com



Licht-Jonglage Multimedia-Shows



Lightpainting-Shows



Foto&Video-Lightpainting



Video-Koffer-Shows



LED-Jonglage-Shows

Jongleur - Till Pöhlmann
+49 (0)177 - 392 90 37
mail@jongleur-till.de
www.jongleur-till.de

Die 31. Kulturbörse in Freiburg, zum ersten Mal unter der Leitung von Susanne Göhner, wartet wieder mit jeder Menge kultureller Highlights auf. Die Messebesucher dürfen sich auf ein prall gefülltes Programmangebot freuen, mit Live-Auftritten internationaler Künstler aus mehr als 35 Ländern aus den Bereichen Musik, Darstellende Kunst und Straßentheater. Der Kulturbörsepreis Freiburger Leiter wird zum zwölften Mal verliehen. showcases stellt die Nominierten vor und bietet einen Überblick der Programme und Künstler auf der 31. Internationalen Kulturbörse vom 20. bis 23. Januar 2019.

DER KULTUR AUF DER SPUR



Überfall aus dem All

SPECIALS

MONSTER, HIPPOS UND EIN ASTEROID

Beim Special der spanischen Gruppe *Cia. Campi Qui Pugui* landet im Zentralfoyer ein Asteroid samt Außerirdischer. Das Zum-Zum Teatre aus Spanien lädt in »Hippos« zum wilden Tanz mit blauen Flusspferden.

In »Nagual – moved by the wind« beweist der italienische Luftartist *Adriano Cangemi* erneut, dass für ihn der Himmel die einzige Grenze darstellt. Eine Mauer aus 250 Kilogramm Stroh wird in »Enva« von der Zirkus-Compagnie *Amer i Àfrica* mit akrobatischer Poesie niedrigerissen. In MARAÑA einer gestrickten und bestrickend-schönen Installation von *sebastiano productions* treiben Monster ihr Unwesen.

ERÖFFNUNG

WELTKLASSE-MUMPITZ UND TRAUM-MASCHINEN

Den Auftakt zur Fachmesse bildet eine international besetzte Eröffnungsgala moderiert von dem Kabarettisten *Timo Wopp*. Die vier portugiesischen Instrumentalisten von *Danças Oculatas* zaubern mit flinken Fingern und ihrer Traum-Maschine, dem diatonischen Akkordeon, minimalistische Klanggemälde. »Es kommt wie's kommt«, beteuert der Shootingstar der bayerischen Kabarettszene *Martin Frank* und das wird extrem lustig. In »Muual-la« verbindet die Luftartistin *Ilona Jäntti* aus Finnland Animation mit Luftakrobatik und versetzt das Publikum in kindliches Staunen. Der vielfach preisgekrönte Clown *Trygve Wakenshaw* aus Neuseeland bietet Slapstick und anderen Weltklasse-Mumpitz. Die Schweizer Poetry-Slammer *Fatima Moumouni & Laurin Buser* performen feinste Wortakrobatik.

Auch beim Opening: *Timo Wopp* und *Martin Frank*

Der Luftartist *Adriano Cangemi*Çevikkollu hat eine *Fatih Morgana*

DARSTELLEND KUNST

FATIH ÇEVİKKOLLU

In seinem sechsten Solo-Programm »*Fatih Morgana*« lädt der Kabarettist sein Publikum zu einem Perspektivwechsel ein und heißt es Willkommen in der schönen neuen Welt der alternativen Fakten. Mutig, intelligent und charmant-provokativ sticht er Nadeln in Wohlfühl-Filterblasen und kümmert sich um eine durch Fake-News hysterisierte Welt.

DER TOD

Deutschlands beliebtester Sensenmann widmet sich in »*Happy Endstation*« allen bedeutsamen Überlegungen im Zusammenhang mit der letzten großen Reise. Mit dem Erfinder der Death Comedy und seinem schaurig-schön dunklen Humor verrinnt der Sand im Stundenglas wie im Flug.

Fotos: IKF, Asier Bastida, Christian Klitz

Die Zirkus-Compagnie *Amer i Àfrica*Songwriter-Pop von *Glødes**Cris-is* bringt Chaos in die Ordnung

STRASSENTHEATER

CRIS-IS

Die anarchische Clownin *Cris-is*, alias *Christina Solé*, verkörpert in »*Wet floor*« die sehr überforderte Mitarbeiterin einer Reinigungsfirma für Bühnenräume. Eigentlich sollen die Tänzer für ihre Show eine makellos-saubere Bühne vorfinden. Das erste Solo der Spanierin ist eine wunderbare Komödie.

WE ARE NOT A COUPLE

Tom und Ayla werden nach ihren Auftritten immer wieder zu ihrem Beziehungsstatus befragt. Dies inspirierte beide zu ihrer aktuellen Show: »*We are not a couple!*« Darin machen sie deutlich, wie sehr es in ihrer akrobatischen Beziehung auf Vertrauen ankommt. Ein besonderer Beziehungsdialo mit jeder Menge Witz und überraschender Momente.

Fotos: IKF, Asier Bastida

*Maraña Living Space* Monsters Act

MUSIK

LAURA CAHEN

In ihrem Debüt-Album »*Nord*« bewegt sich die in Frankreich gefeierte Sängerin zwischen klassischem Chanson, Pop und Trip-Hop. Die poetischen Texte ihrer Songs erzählen Geschichten rund um die Liebe und erinnern an die Vertreibung ihrer jüdischen Vorfahren.

SIMON GLØDES

Sein Album heißt \emptyset , was auf Dänisch »*Insel*« bedeutet. *Glødes*, der an der dänischen Küste aufgewachsen ist, verfügt über eine eindringlich-samtige Stimme und sein feinfühlig arrangierter Singer-Songwriter-Pop übt eine starke Sogwirkung aus. Exzellentes Songwriting, Adrenalingewitter in dänischen Hochmooren inklusive.

Tom & Ayla sind kein Paar

»»»

phaeno

da staunst du.



Foto: Philip Gunkel

PHÄNOMENALE EVENTS.
im Science Center phaeno Wolfsburg

www.phaeno.de



Idil Nuna Baydar
aka Jilet Ayse

Nominierte:
Stefan Waghübinger
Philipp Zymny und
die Band Alma

DIE NOMINIERTEN FÜR DIE FREIBURGER LEITER

DARSTELLEND KUNST

STEFAN WAGHÜBINGER

Er hat bereits zahlreiche Kleinkunstpreise gewonnen. In seinem dritten Soloprogramm »Jetzt hätten die guten Tage kommen können« hat der Kabarettist Stefan Waghübinger es nach ganz oben geschafft: Auf den Dachboden der Garage seiner Eltern! Hier findet er in einer Schachtel: »Den, der er mal war, den, der er mal werden wollte und den, der er ist.«

IDIL NUNA BAYDAR

Als Youtube-Queen Jilet Ayse durchbrach sie die Millionenlickgrenze. In ihrem zweiten Soloprogramm »Ghettotelektuell« begibt sich Baydar mit scharfsinniger Beobachtungsgabe noch tiefer in die mentalen Abgründe des Integrationsalptrausms und erzeugt dort ein herzliches Lachen, wo man es am wenigsten erwartet.

JAN PHILIPP ZYMNY

Der Kabarettist, Autor und Stand-Up-Komiker Jan Philipp Zymny ist auch ein preisgekrönter Poetry-Slammer. 2013 wurde er außerdem mit dem Night-Wash Talent Award und 2016 mit dem Jurypreis des Prix Pantheons ausgezeichnet. Nach »Bärenkaputt!« ist »Kinder der Weirdness« das zweite Programm des Poetry-Slam-Champions.

ALPIN DRUMS

Toni Bartl verpackt den Rhythmus des Alltags in ein audio-visuelles Klangspektakel. Der Weltmeister an der Steirischen Harmonika und seine Alpin Drums präsentieren die gesamte Bandbreite der Percussion-Kunst. Dabei trommeln sie auf allem, was ihnen zwischen die Finger kommt und zwar solange, bis Klöppel, Sticks und Löffel glühen und: »Der Berg groovt!«



STRASSENTHEATER

FABULOKA

In einem akrobatischen Duett verschmelzen in der Darbietung »Contra« zwei Charaktere und werden zu einer Kreatur mit acht Gliedmaßen. Fabuloka ist ein Gemeinschaftsprojekt der niederländischen Zirkusartisten Edwin Schulte und Jorga Lok. Mit einer Mischung aus Zirkus, Theater, Musik und Poesie haben sie eine eigene Kunstform kreiert.

CIA INTRÉPIDOS

Das Repertoire der argentinischen Compañía Intrépidos reicht von Hand-zu-Hand-Akrobatik über Kontorsion, von Jonglage bis hin zum Tanz auf der Slackline. Für ihr Stück »A Lucky Strike« haben sich Ayelén Tejedor und Martín Cruz de Oña von Kinofilmen inspirieren lassen und zeigen in ihrem Zirkusprogramm artistische Spitzenleistungen.

KIMANI

»Cospress« heißt die Objekttheatershow der spanischen Compagnie Kimani. Sie zeigt zwei Frauen im Kampf um die perfekte Modellfigur, wobei ihnen eine Schaufensterpuppe als Referenzobjekt dient. Mit Ironie und großer Suggestion weben die Tänzerin Helena Canas und die Schauspielerin Cristina Aguirre den emotionalen Faden der Geschichte.

RAFAEL DE PAULA

»Nonada«, das aktuelle Stück des französischen Artisten Rafael de Paula entspringt seinem Bedürfnis, zu einer gewissen Einfachheit zurückzukehren. Es vermittelt eine kontemplative und sinnliche Erfahrung und ist ein Dialog zwischen Mensch und chinesischem Mast.

MUSIK

ALMA

»Alma«, das sind die fünf österreichischen Musikerinnen Julia Lacherstorfer, Evelyn Mair, Matteo Haitzmann, Marie-Theres Stickler und Marlene Lacherstorfer, die traditionelle Volksmusik mit moderner Lässigkeit verbinden. Auf ihrem aktuellen Album »Oeo« haben sie ihren bereits preisgekrönten Sound weiter perfektioniert.

AYÇA MIRAÇ

Auf ihrem Debüt-Album »Laz-jazz« spannt die junge türkische Jazzsängerin Ayça Miraç eine Klangbrücke zwischen den Jahrhunderten und den Kulturen und fügt mit ihrem Quartett dem europäischen Jazz und den traditionellen Klängen des Ostens und der Schwarzmeerküste ein aufregendes Klangkapitel hinzu.

FROLLEIN SMILLA

Mit »Folkballadenschäufunkpiratinnenliebesblues« beschreibt die Band Frollein Smilla, die Charakteristik ihrer Musik. Die siebenköpfige Berliner Kombo verweigert sich der Einordnung in irgendein Musikgenre. Ein Jazzpiano, Drums, Bläser, ein Akkordeon und Piratenchöre gehören zu den Zutaten, die den ohrwurmverdächtigen Smillasound formen.

SOCKS IN THE FRYING PAN

Das irische Celtic-Folk-Trio Socks In The Frying Pan besteht aus dem Sänger Aodán Coyne an der Gitarre und den Hayes-Brüdern, Shane am Akkordeon und Fiachra an Violine und Banjo. Bei ihrer musikalischen Virtuosität und hochenergetischen Bühnenpräsenz bleibt keine Socke kalt!

Frollein Smilla und ihr
Gespür für Sound



VARIÉTÉ

DAS FEIERLICHE FINALE



Star-Clown
Sergey Koblikov

Am letzten Messeabend bildet der internationale Varietéabend wieder den feierlichen Abschluss. Das deutsch-luxemburgische Duo *Aramelo* überrascht sein Publikum in »Flip me, if you can!« mit Partnerakrobatik, spektakulären Trampolintricks und Humor. Die französische Luftartistin *Charlotte de la Breteque* präsentiert mit »multicordes« eine von ihr entwickelte Luftdisziplin und erschafft mit Seilen unvergessliche Bilder. Alltägliche Dinge verwandelt der russische Künstler *Denis Klopov* in magische Musikinstrumente und eine einfache Säge in eine Operndiva.



Fatima Moumouni
und Laurin Buser



Charlotte de
la Breteque

2018 hat *Leonie Körner* das »Sprungbrett« gewonnen, das von memo-media in Kooperation mit der Internationalen Kulturbörse verliehen wird. Nun nimmt »die mit dem Reif tanzt« die Zuschauer in ihrem Cyr Wheel-Showact mit auf eine poetische Reise. Bei *Luccettino* aus Italien sind die magischen Requisiten schon da, aber der Zauberer fehlt. Seine Assistenten Luca und Tino springen als »Magicians for a night« ein und veranstalten ein himmlisches Desaster. In seiner gefeierten Produktion »Drinker« stellt der ukrainische Clown und Zirkusartist *Sergey Koblikov* einen Betrunknen dar, der auf dem Nachhauseweg an einer Straßenlaterne verweilt. In »The Chandelier« setzen die Schweizer Luftartistinnen *Rahel Merz* und *Janine Eggenberger* an einem barocken Kronleuchter spektakuläre Akzente in luftiger Höhe. Moderiert wird der Abend von *Marcus Jeroch*.

UK *The 31st Kulturbörse in Freiburg, for the first time masterminded by Susanne Göhner, will feature all kinds of cultural highlights. Expo visitors may expect a wide range of program features with live acts by international performers from more than 35 countries in music, performing arts, and street theater. The event's Freiburger Leiter award will be presented for the twelfth time.*

INFO

31. Internationale Fachmesse für Bühnenproduktionen,
Musik und Events vom 20. bis 23. Januar 2019

Freiburg Wirtschaft Touristik und
Messe GmbH & Co. KG, 79108 Freiburg

Weitere Informationen finden Sie auf www.memo-media.de
und <http://www.memo-media.de/blog/>



Duo Yingling

Asiatische Artistik | Fußjonglage | Partner-Akrobatik
+49 (0)160 - 6 26 12 73
+41 (0)79 - 7 79 43 00
info@duoyingling.com
www.duoyingling.com



Azamat Aldanbaev gibt mit seinem Auftritt in Wiesbaden sein europäisches Debüt.

Europa ist bunt,
verrückt und irre
sympathisch!

European Youth Circus 2018

Ameli Bilyk ist dreizehn Jahre alt. Sie kommt aus Kiew. Seitdem sie drei Jahre alt war, ist für sie klar, dass sie für den Zirkus arbeiten wird. Ihre Eltern haben keinerlei Berührungspunkte mit der Zirkuswelt, für sie war es eine totale Überraschung. Mit sieben Jahren war es dann endlich so weit – nach Stationen beim Kinderzirkus durfte Ameli endlich die echte Zirkusschule besuchen. Und dieser eiserne Wille, dieses frühe Wissen um den für sie richtigen Weg hat aus dem kleinen Mädchen eine beeindruckende Schlappeil-Artistin geformt, die mit ihrer Kunst vielen erwachsenen Artisten in nichts nachsteht.

Beim European Youth Circus 2018 hat Ameli den Preis der Herzen gewonnen, den Publikumspreis. Und außerdem im Wettbewerb bis 17 Jahre Bronze. Auch Gold und Silber ging an Artistinnen aus der Ukraine, an Vladyslava Naraieva und Valeriia Davydenko. Gold im Wettbewerb 18 bis 25 Jahre ging an den Jonglage-Künstler Zeejay aus der Tschechischen Republik, Silber und Bronze auch hier in die Ukraine, an Oleksandra Sobolieva und das Duo Skyline. Auffallend »klassisch« waren die Nummern, die in diesem Jahr den Wettbewerb für sich entscheiden konnten. Doch das ist laut Frank Zammert vom Kulturamt der Stadt Wiesbaden nur Zufall – letztlich entscheidet die Jury über die Vergabe der Festivalpreise und diesmal waren die klassischen Nummern halt die besten.

Axel Schiel hat das Festival in diesem Jahr zum ersten Mal moderiert und wenn man mit ihm spricht, spürt man durch und durch, wie sehr er noch immer von dieser Ausnahmewoche zehrt. »Europa ist bunt, verrückt und irre sympathisch!«, so begrüßte er sein Publikum



zur Gala der Preisträger und genau das war auch der Eindruck, den die Zuschauer der sechs Shows mit nach Hause nahmen. Der Moderator verbrachte die ganze Woche mit den jungen Artisten und sog die Atmosphäre in sich auf. Gerade für die jungen unter den Artisten war diese Woche ein erstes Antesten der Zusammenarbeit im internationalen Team. Aufgetaut sind sie alle und zu einer echten Truppe zusammengewachsen. Und auch wer nicht bei der Gala der Preisträger aufgetreten ist, war doch glücklich, beim Festival dabei gewesen zu sein. Wer das Festival verpasst hat, kann bald im Frankfurter Tigerpalast den Kontorsionisten Alexander Mitin aus Russland sehen. Jeromy Zwick aus der Schweiz wird mit seiner Jonglage beim Variété »Neues Theater Höchst« zu sehen sein und beim Feuerwerk der Turnkunst,



Zeejay jongliert in der achten Generation seiner Zirkusfamilie.

das wieder nach Weihnachten und im Januar durch Deutschland tourt, gehört die waghalsige Artistengruppe »Four Sides« aus Ungarn mit ihrer Fangstuhl-Nummer zum Ensemble.

Der European Youth Circus wird alle zwei Jahre vom Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden veranstaltet.

UK *The acts at the European Youth Circus coming out tops at this year's competition in the city of Wiesbaden were notably »classical«. The European Youth Circus is staged every two years by Wiesbaden's municipal department of culture. The 2018 edition was staged from October 25 through 28.*

INFO

Kulturamt Wiesbaden,
65029 Wiesbaden

Die Kontaktdaten finden Sie auf
www.memo-media.de



Fotos: R. Fischenich



1Live-Moderatoren-Duo Olli Briesch und Michael Imhof

Schlagfertig, souverän, sympathisch: Olli Briesch und Michael Imhof sind eines der bekanntesten Radiomoderatoren-Duos Deutschlands. Mehr als 3.000.000 Hörer täglich schalten den Radiosender 1Live ein – wobei Briesch und Imhof mit ihrer Morning-Show zu den Aushängeschildern des Senders zählen. Seit 2007 sind die beiden bereits ein eingespieltes Team hinter dem Radio-Mikrofon. Hinzu kommen gemeinsame Moderationen im TV, bei Events oder auf großen Live-Bühnen, beispielsweise für den TV-Sender SAT.1, den WDR-Musikpreis 1Live-Krone oder die O-Ton-Charts-Tour mit 50 Spielstätten.

»Wir freuen uns riesig, Olli Briesch und Michael Imhof zukünftig als Event-Moderatoren repräsentieren zu dürfen«, so Oliver Beck, Inhaber der Kölner Künstlervermittlungsagentur »Die Tonköpfe«. Wichtig ist den beiden eines: »Wir machen die Gäste zum Teil des Geschehens, moderieren für die Leute, nicht vor den Leuten«, betont Michael Imhof. Als versierte Radio-Profis bringen Briesch und Imhof ein ausgeprägtes Gefühl für Timings sowie einen gesunden Flow mit und behalten auch bei Unvorhergesehenem den Überblick.

»Durch unsere tägliche Live-Moderation haben wir eine schnelle Auffassungsgabe und sind in der Lage, mit großer Flexibilität auf das Geschehen zu reagieren. Wir denken immer vom Publikum aus und können als Journalisten auch komplexe Themen verständlich vermitteln. Hier verleiht uns unsere Erfahrung aus über tausend Interviews – vom Ministerpräsidenten über den Paketboten bis zu internationalen Popstars wie Ed Sheeran oder Katy Perry – eine gewisse Souveränität und Augenhöhe«, ergänzt Olli Briesch.

INFO

Die Tonköpfe, 51069 Köln

Die Kontaktdaten finden Sie auf www.memo-media.de



starlight by Jutta Bertrams
artists & entertainment

Showproduktion,
Artist Management,
Event-Regie, Beratung

www.starlightshow.com
starlight@starlightshow.com
Tel: +49 (0) 7623 90 98 16

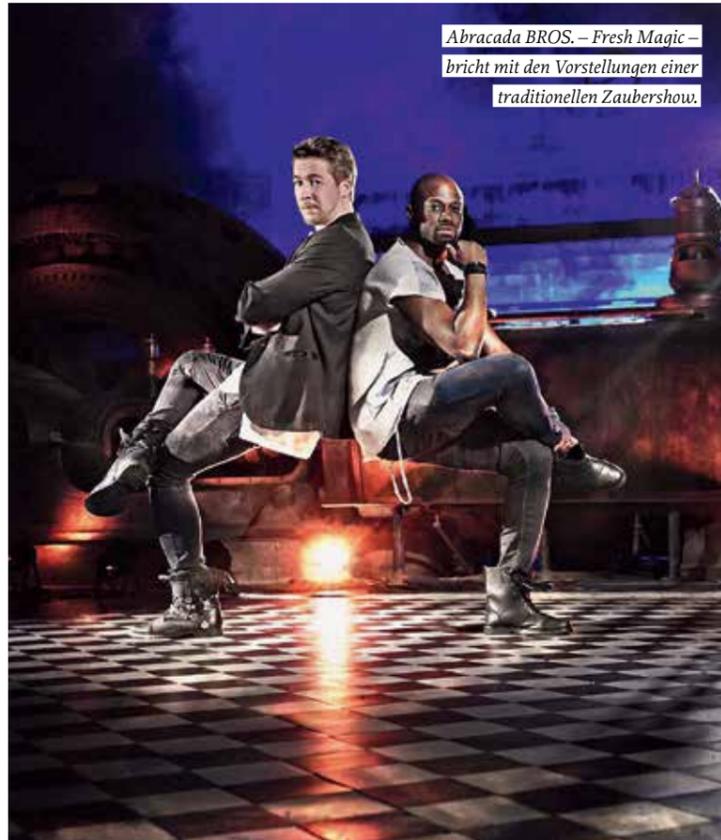
DRUM CONVERSATION

Für Ihre Veranstaltung bieten wir musikalische Teamevents, Showacts, Tagungspausen und Vorträge mit Kopf, Herz und Hand.

www.drum-conversation.com

Interaktive Musik- und Trommelevents

IM 15. JAHR



Abracada BROS. – Fresh Magic – bricht mit den Vorstellungen einer traditionellen Zaubershow.



memo-media.de

Das Duo monalaura auf der Bühne ActsOnStage & Dan Berlin mit Auftrakt-Workshop.



Auch das Walking Piano ist wieder dabei.



BEGEGNUNGEN IN DORTMUND



Den Auftakt macht das Festival BrandEx am 15. Januar, auf die wir in der letzten Ausgabe von showcases ausführlich eingegangen sind, und im Anschluss folgt die BOE, die Internationale Messe für Erlebnismarketing, am 16. und 17. Januar.

Nichts weniger als eine Neuorganisation der deutschen Event-Szene haben sich die Veranstalter des International Festival of Brand Experience vorgenommen, die mit ihrem ehrgeizigen Projekt am 15. Januar 2019 an den Start gehen. Mit dem International Festival of Brand Experience (BrandEx) rufen die Initiatoren Messe Dortmund, FAMAB, Studieninstitut für Kommunikation und der BlachReport gemeinsam ein neues Format ins Leben. »Homebase« und dauerhafter Durchführungsort des Festivals ist das Gelände der Messe Dortmund. Das übergreifende Motto des Brand Experience Festivals 2019 lautet »01: die Begegnung«. Mit diesem Motto entsteht der inhaltlicher Rahmen, der neugierig macht, Raum für Interpretationen lässt, auf unterschiedlichen Ebenen funktioniert, eine klare Struktur vorgibt und – mit einem Augenzwinkern – mit dem »01« auch noch darauf verweist, dass es um die erste Begegnung mit der BrandEx geht, der noch viele folgen sollen.

Am Tag darauf öffnet die BOE, die Internationale Messe für Erlebnismarketing, ihre Tore und lädt zur Branchenschau. Mit mehr als 600 Ausstellern aus etwa einem Dutzend Ländern und sechs Messehallen wird den über 10.000 erwarteten Fachbesuchern ein anspruchsvolles Programm geboten – mit vielen Fachvorträgen, Paneldiskussionen und Workshops.

»Die Messe- und Event-Branche Deutschlands ist seit vielen Jahren weltweit führend. Damit das so bleibt, benötigen wir exzellente ausgebildete Nachwuchskräfte. Anpackende junge Menschen, die sich und ihr Umfeld gerne herausfordern. Damit wir unsere Kunden immer wieder aufs Neue von der Macht der Begegnung überzeugen können«, sagt Jan Kalbfleisch, Geschäftsführer des Branchenverbandes FAMAB, der fachlicher Träger der BOE.

Umfangreiches Forenprogramm: In Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner ESG Einkaufs- und Servicegesellschaft gibt



Culinary Stage auf der BOE 19

es erstmalig das Vortragsformat TECHNOLOGY & SCENOGRAPHY. Spezialisten rund um das Thema »Räumliche Inszenierung« beleuchten, was es für den unverwechselbaren Messeauftritt braucht. Das SAFETY- & SECURITY-FORUM, unterstützt von bvvs und VPLT, bietet eine spannende Aktionsfläche, auf der Veranstaltungssicherheit und -recht spielerisch »greifbar« werden und zusätzlich kleine Workshops in Form eines »Meet & Greet« mit den Experten angeboten werden. In der Performance-Halle, in der auch das Künstler-Village angesiedelt ist, erleben die Besucher täglich Shows mit potenziellen Bühnenkünstlern für jede Art von Veranstaltungen. ACTS ON STAGE, präsentiert vom memo-media, macht die Bühne frei für Artisten, Comedians, Musiker, Illusionskünstler oder Sandmaler – die Besucher genießen die kurzweiligen Shows und hören die Künstler vom Messetrubel ungestört über Kopfhörer. Das Workshop-Programm richtet sich am ersten Tag an Agenturen und am zweiten Tag an Künstler.

Um bei dem umfangreichen Angebot auf der Messe nicht den Überblick zu verlieren, veranstaltet die BOE in Zusammenarbeit mit memo-media Guided Tours durch das Ausstellerangebot. Ein Branchenexperte führt die Besucher zu den fachspezifischen Ausstellern. Hier kann zwischen den Themen »Allgemeiner Gesamtüberblick«, »Artists«, »Catering«, »Nachhaltigkeit« und »Hier kommt der Nachwuchs« unterschieden werden.

 *The BrandEx, which we dealt with in detail in our most recent edition of showcases, will open the series of events in Dortmund on January 15 of next year to be followed immediately on January 16 and 17 by BOE, The International Trade Show for Experience Marketing.*

INFO

Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH,
44139 Dortmund

Die Kontaktdaten finden Sie auf www.memo-media.de



DIE MOBILE LOCATION

DAS AUFBLASBARE EVENTZELT

5 Größen von 3x3m bis zu 8x8m | Erweiterbar | Kombinierbar
Aufblasbar in nur wenigen Minuten | Kein Dauergebläse
Vollflächige Bedruckung möglich | Hergestellt in Europa

+49(0)86 41-69 48-60 | xgloo.com | sales@xgloo.com



X GLOO
SHAPING AIR

X GLOO® | X GLOO GmbH & Co. KG
Windeckstr. 4 | 83250 Marquartstein | DE

SAFE WATER
THE BASE FOR YOUR EVENT

+49 (0)30 405 99 5-15
info.de@mtd.net
www.mtd.net/de





DIE DIGITALISIERUNG FORDERT UNS

Als ich im Jahr 1989 mit einer zum Teil selbstgebaute Licht- und Ton-Anlage und viel Begeisterung für die Licht- und Tontechnik die ersten Veranstaltungen von Disco über Konzert bis zu einem Firmen-Jubiläum absolviert hatte, bestand die Digitalisierung aus einem Apple II, der mit einer Relais-Output-Karte 32 x 80-Watt-Spots im Takt der Musik geschaltet hat. Der Ton war analog gesteuert und von Videotechnik im heutigen Sinne war noch nichts im normalen Veranstaltungsgewerbe zu sehen.

Seitdem ist die Entwicklung ein stetiges Rennen um Innovationen, getrieben durch die zunehmende Digitalisierung der eingesetzten Technik und die immer schnelleren Betriebs- und Kommunikationsprozesse, die der Markt von uns allen fordert.

Veranstaltungen erfordern heute deutlich mehr Vorplanung und Vorbereitung der Systemkomponenten. Die erste Frage bei heutigen Projekten ist oft: »Auf welcher Version läuft Komponente X/Y/Z?« Welche Version gilt als »stabil« oder »buggy«? Die daraus entstehenden Diskussionen zwischen Operatoren, Systemtechnikern und Projektleitern gehören inzwischen zum Alltag der Branche.

Vor Ort müssen dann oft viele Stunden auf das kompatible Einrichten der Signalkettenkomponenten für die im gesamten System verträglichen Softwareversionen aufgewendet werden. Das oftmals nicht mögliche Downgrading auf ältere Ver-

sionen führt zu der absurden Situation, dass Hardware, obwohl technisch intakt, nicht mit den anderen Partnern im Netzwerk zusammen funktionieren kann.

Ein weiterer Punkt, in dem unsere Branche sich weiterentwickeln muss, ist, dass die feste Position eines IT-System-Technikers und eines gemeinsamen digitalen Netzwerkes als Backbone für alle Gewerke bei Produktionen Standard werden muss. Die dabei möglichen Einsparungspotenziale an zu verlegender Kabelanzahlen und -längen bei Nutzung gemeinsamer Backbone-Struktur sind nach meiner Erfahrung erheblich.

Allgemeine Entwicklungen wie Social-Media-Einsatz und neue mobile Netzwerkstandards wie 5G werden auch unsere Branche weiter verändern. Die Zeitabläufe in der Verarbeitung von Inhalten werden sich weiter beschleunigen. Man muss darauf achten, dass die Qualität dieser Inhalte mit dieser Beschleunigung Schritt hält.



Seit fast 30 Jahren sammelt der Dortmunder Jens Krause Erfahrungen in Event, Messe und Live-Kommunikation. Zuerst als Freelancer als Operator, später auch als angestellter Projektleiter, Planner, Designer und Budgetverantwortlicher bei großen Technikdienstleistern. 2016 gründete er mit JKR-Events seine eigene Firma. Das Thema Digita-

lität erlebt er nicht nur als Dienstleister auf der Gamescom, sondern er hat auch auf der EXPO2017 im Deutschen Pavillon in Astana für Neumann&Müller die Projektleitung gestemmt.

lität erlebt er nicht nur als Dienstleister auf der Gamescom, sondern er hat auch auf der EXPO2017 im Deutschen Pavillon in Astana für Neumann&Müller die Projektleitung gestemmt.

UK *There's no stopping digitalization, it's a challenge on all those involved in the industry. Occasionally it might be a good idea to take a critical look at trends and developments in order to further develop and enhance technologies and services to the benefit of all. The need for a permanent IT-system engineer in the technical trades is one of conclusions drawn by Jens Krause. Uniform standards must be established as backbone for all technical trades.*

INFO

Jens Krause, JKR-Events,
44263 Dortmund

Die Kontaktdaten finden Sie auf
www.memo-media.de



Fotos: JKR-Events

GEWINNER DES BEA WORLD FESTIVALS 2018



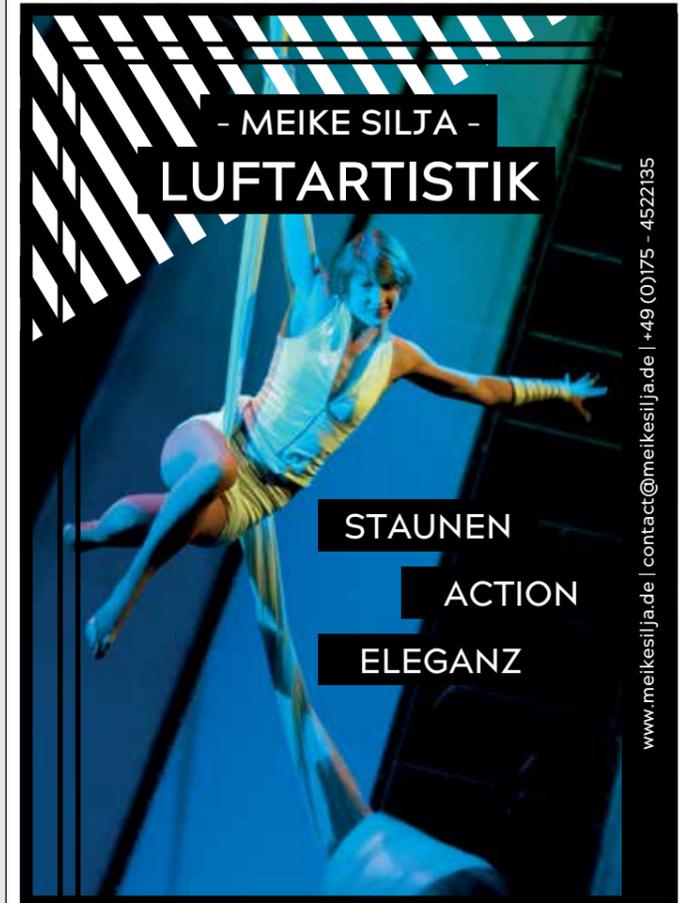
Das Bea World Festival fand am 22. Bis 24. November in Coimbra, Portugal, statt. Der Bea World Grand Prix 2018 geht an Google Home Training bzw. an die Agentur Laqshya Live Experiences aus Indien. »Die Jury hat sich für dieses Projekt als Gewinner des Festivals entschieden, weil er alle Komponenten eines Events mit Bravour erfüllt,« erklärt Jury President Gerd De Bruycker von Cisco. Mercedes #24RIDE produziert von JAD Productions aus der Tschechischen Republik für Mercedes-Benz Cars Ceská Republika gewinnt den zweiten Platz, und die Produktion »Equal Streets«, ebenfalls durchgeführt von Laqshya Live Experiences for Times of India gewinnt Bronze. Laqshya Live Experiences trägt damit auch den Titel »Best Bea World Event Agency 2018«, während der Titel »Best Bea World Corporate Client« an Google und Mercedes-Benz Cars Ceská Republika (ex aequo) geht.

In der Kategorie »Best B2C Event < 500,000 Euro« gewinnt VM I DØDS-World Championship mit »Death Dive« – Belly Flop jumping der Agentur 6.Sans aus Norwegen. »Best B2C Event > 500,000 Euro« geht an »Light up the FIFA World Cup«, produziert von Wink aus den Niederlanden für Budweiser, während der Titel »Best B2B Event > 500,000 Euro« an Cisco Live 2018 geht, produziert von George P. Johnson aus UK. »The Time is Now«, produziert von The Story Group-Born to Tell Your Story (Italien) für BTicino gewinnt den Award für »Best Creativity« und der Press Award geht an Event Horizon 2018, produziert von HiveWise & Media Apparat (beide Österreich) für GridSingularity-Gsy.

Der Publikumspreis »People's Choice Award«, der über die Beteiligung via App entschieden wurde, geht an die Produktion der Eröffnungsfeier der 29. Sommer Universiade Taipei 2017 und damit an Interplan Group als Lead Agency und Elements Entertainment.



Großer Jubel bei den Bea Awards in Coimbra.



MANON & CO
...musikalisches Entertainment deluxe

- mobiler Walkact
- Showeinlage mit electric violins
- Bühnenprogramm mit Moderation
- Dinnermusik in Barockkostümen
- Trio oder Quartett
- unplugged

Retra-Manon Hirzel
Damenband Manon & Co
D - 71397 Laubenbach bei Stuttgart
mobil +49 (0)177 3756671
www.manonmusic.de
info@manonmusic.de

LEONIE KÖRNER

Im Bann des Cyrwheels

Der starke Bewegungsdrang veranlasste die Eltern der damals erst Dreijährigen, ihre Tochter für einen Schnupperkurs im Eislaufen anzumelden. Und so fing alles an. Heute ist die mittlerweile 20-jährige staatlich geprüfte Artistin mit Abitur- und professionelle Cyrwheel-Akrobatin. Aus dem Schnupperkurs wurden acht Jahre professioneller Leistungssport mit vier Trainingsnachmittagen in der Woche – mindestens. Bis eine Freundin sie fragte, warum sich Leonie eigentlich nicht auf der Berliner Artistenschule bewerben würde. »Davon hatte ich bis dahin noch nie gehört, aber einen Versuch war es wert«, sagt die bezaubernde Künstlerin, als wir sie zum Gespräch in Berlin getroffen haben. Aus dem Versuch wurde eine komplette Ausbildung bis hin zum Abitur, die Leonie Körner im Sommer 2018 erfolgreich abgeschlossen hat.

Der Cyrwheel als Partner, nicht nur Requisit

Jonglage, Drahtseil, Handstand, Akrobatik, Trapez – die Schüler der Artistenschule müssen sich im Rahmen ihres Lehrplans durch viele verschiedene Requisiten und Disziplinen probieren. Auch Leonie, die sich statt auf den Eiskunstlauf später voll und ganz auf die Artistenschule konzentrierte. Und dann kam der Cyrwheel. Und ließ sie nicht mehr los. »Der Ring hat mich von Anfang an fasziniert. Denn wenn man nicht mit ihm in Einklang ist, gibt er den Takt und die Bewegungen vor, und nicht der Artist selbst. Für mich war die Herausforderung spannend: Ich will den Cyr beherrschen, nicht umgekehrt.«

Und das hat sie geschafft. Nach ein paar Wochen machte der damals noch 18 Kilo schwere Cyrwheel, was Leonie Körner wollte. Heute steht sie mit einem zwölf Kilo schweren Reifen auf der Bühne, der deutlich größer ist als sie selbst. Und sie weiß genau, was der Ring macht und wie er reagiert, wenn sie ihn an einer bestimmten Stelle antippt, ihn dreht oder kreisen lässt. Trotzdem ist es ein Wechselspiel. Der Cyrwheel ist nicht nur ihr Requisit, sondern ihr Partner. Er macht, was sie will, sie folgt ihm ebenso. Wenn sie über ihren Reifen spricht, vergisst man manchmal, dass es nicht um einen Tanzpartner geht. Und das merkt man auch in ihren Show-Acts: Ihr Auftritt ist geprägt von Leichtigkeit, Schwerelosigkeit und Eleganz. Sie spielt ein Spiel, das federleicht aussieht. Doch dahinter steckt harte Arbeit und professionelles Training. »Mein Ziel ist es immer, meine Bewegungen so leicht und elegant wie möglich aussehen zu lassen.«

sagt die Artistin. Und das tun sie – sie kreist den Cyr um sich herum oder lässt ihn kreisen, sie steht darin, hängt an ihm, überschlägt sich mit ihm, dreht unzählige Pirouetten und fliegt mit ihm durch die Luft. Mittlerweile hat sie auch ihre Leidenschaft für den Eiskunstlauf wieder entdeckt und verbindet ihn mit der Artistik und dem Tanztrapez, ihrer zweiten Disziplin.

Auch über die Landesgrenzen hinweg interessiert man sich für die talentierte Künstlerin. Wo andere Abiturienten Praktika am Schreibtisch absolvieren, trat Leonie Körner mehrere Monate lang im Zirkus und Theater in England und Frankreich auf. »Ein reiner Bürojob wäre nichts für mich«, lacht die Künstlerin. »Dafür steckt einfach viel zu viel Bewegung in mir drin.«

»Der Cyrwheel macht mich komplett«

Wenn man sich mit Leonie unterhält, spürt man schnell: Der Cyrwheel ist aus ihrem Leben nicht mehr wegzudenken. Zerlegt in fünf Teile transportiert sie ihn in der S-Bahn, im Auto und zu Fuß. Bei einem Fotoshooting ohne den Reifen hat ihr regelrecht etwas gefehlt. »In Verbindung mit dem Cyr fühle ich mich einfach wohler, er macht mich komplett«, sagt die junge Tänzerin. Zumindest auf der Bühne, wo er nicht nur Requisit ist, sondern ein echter Tanzpartner. Das sieht man, wenn sie mit ihm performt – und deswegen sind ihre Auftritte auch so rund und so präzise.

Das gefiel auch der »Sprungbrett«-Jury. Seit zehn Jahren vergibt memo-media in Zusammenarbeit mit der Internationalen Kulturbörse Freiburg und dem Förderverein der Artistenschule den Nachwuchspreis an einen Absolventen oder eine Absolventin der Staatlichen Artistenschule Berlin und unterstützt mit dem Gewinn die jungen Künstler. Leonie Körner konnte sich in diesem Jahr gegen neun Mitschüler durchsetzen, die Jury war verzaubert.

Höhepunkt für die Sprungbrett-Preisträger ist jedes Jahr ein Auftritt beim renommierten Varieté-Abend der Internationalen Kulturbörse Freiburg. Und wo möchte Leonie Körner nach dem Absprung vom Sprungbrett landen? Auf den ganz großen Bühnen, die Welt bereisen und viele Menschen kennenlernen. Auf Europas größte Showbühne im Berliner Friedrichstadtpalast hat sie es bereits mit einem Engagement geschafft. Und wird mit Sicherheit noch viel mehr erreichen. Denn Leonie Körner macht keine halben Sachen. Was sie anpackt, das wird rund.



UK *The strong compulsion to move about at the time prompted this three-year-old's parents to enroll their daughter in a beginner's ice-skating course, and that's how it all began. Today, the 20-year-old state-certified artist is a secondary-school graduate – and a professional cyr wheel acrobat as well. The beginner's course led to eight years of professional high-performance sports with at least four training units per week.*

INFO

Leonie Körner, 13357 Berlin

Die Kontaktdaten finden Sie auf www.memo-media.de



Hochseilartistik
Oliver Zimmermann

+49 (0)172/6989888
oliver@seiltanzen.com / www.seiltanzen.com

foolpool
Die Herde der Maschinenwesen
Performance.Kunstinstallation.Mobiles Theater

Freiburger Kulturbörse Stand 2.1.23
Best of Events Stand 8.C06

www.foolpool.de
Gala.Event.Messe.Kultur
Piko Patrik Leins info@foolpool.de 0171 6824386

Dass die stete Entwicklung der Technik für die Kunst keine Bedrohung sein muss, sondern ganz im Gegenteil Chancen bietet und Türen öffnet, veranschaulichen wir hier im Special. Altem Metall-Schrott wird neues Leben eingehaucht, Licht fungiert als Kommunikationsmittel und aus einer nervigen Telefonhotline wird ein virtueller Ort der Muße. So viel steht fest: Wenn sich innovative Technik mit archaischen Kunstformen verbindet, dann ist Großes möglich!



AUS DER TECHNIK INSPIRATION SCHÖPFEN



Till Pöhlmann war schon früh von der Kombination aus Jonglage und Licht fasziniert. Seine ersten Leuchtbälle waren eine Eigenkreation aus Tennisbällen bemalt mit phosphoreszierender Farbe aus dem Modellbauladen. »Ich hoffe, es war nicht zu gesundheitsschädlich, aber das war ohnehin 1990 noch nicht so stark im Fokus«, schmunzelt der Jongleur. 2001 entwickel-

Technische Möglichkeiten kreativ nutzen

te er seine ersten programmierbaren LED-Jonglierstäbe »Stix« und konnte damit Muster in die Luft »malen«. Heute kombiniert der Künstler LED-Jonglage, einen Video-Koffer und Video-Lightpainting in multimedialen Shows. Seine Inspiration ist es, technische Möglichkeiten kreativ zu nutzen und seine Faszination dafür auf das Publikum zu übertragen.



Licht als Kommunikationsmittel

Ein Lichtstrahl wandert über die Leinwand. Plötzlich wird er von einem Performer »herausgerissen« und befindet sich nun zwischen seinen Händen. Das Licht bekommt eine eigene Dynamik und Kraft, mit der der Performer spielt und kommuniziert. Bei den Shows von Lichtfaktor verschmelzen Virtualität und Realität miteinander und das Licht steht als Kommunikationsmittel im Fokus. Dafür macht sich das Team die neueste Technik zu eigen und kombiniert diese mit langjähriger Erfahrung rund um die Themen Inszenierung und Interaktion. Lichtfaktor kreiert aber nicht nur das Konzept, die Dramaturgie und das Motion Design, sondern programmiert auch Software-Lösungen oder entwickelt und baut sogar eigenes Equipment.

TECHNISCHE INNOVATION GEPAART MIT ARCHAISCHER KUNST



Wenn dreidimensionale Motion Graphics mit Akrobatik und Tanz verschmelzen, dann erlebt das Publikum eine zukunftsweisende Verbindung aus künstlerischen und technischen Komponenten, die unter die Haut geht. Der Show-act »Visual Movers« der Sanostra GmbH bettet die Bewegungen der Künstler in eine über Video-Mapping generierte Szenerie ein. Dabei werden mehrere mobile Würfелеlemente mit grafischen Inhalten »bemalt« und auf der Bühne immer wieder neu formiert. Durch eine vollflächige Projektion auf eine Operafolie im Hintergrund sowie auf einen hellen Bühnenboden entstehen multiple Ebenen und immer wieder neue Bildwelten. Eine Live-Performance in Interaktion mit audio-visueller Kunst.

FINGERFERTIGKEIT TRIFFT MODERNE TECHNIK

Alles, was Chris Kaiser für seinen Act braucht, sind eine leuchtende Fläche, eine Kamera, ein Video-Projektor, Sand und seine flinken Hände. Damit schafft er ein Gesamtkunstwerk, das von seiner Dynamik lebt. Carolin Leaf setzte die Sandmalerei 1968 erstmals

in einem Trickfilm ein. Und der Trickfilm-Bereich ist auch der Grund dafür, dass Chris Kaiser heute das tut, was er tut. Denn dadurch hat er die Sandmalerei kennengelernt. Er gestaltet mithilfe von Videoprojektoren Live-Shows, bei denen das Publikum verfolgen kann, wie sich ein Sandbild verwandelt. »Sand ist flexibel, so auch die Einsatzmöglichkeiten«, sagt der Künstler. Besonders reizvoll findet er die Verschmelzung mit anderen Kunstformen, z. B. die Bühnenhintergrund-Gestaltung bei einem Konzert.



MUSIKWUNSCH PER APP DIREKT AUF DER BÜHNE

Mit über 80 Auftritten in 2018 haben die De Coronas den deutschen Eventmarkt schnell erobert. Das Markenzeichen der niederländischen Stand-Up-Pop-Band ist ein eigens entwickeltes Showkonzept, das es dem Publikum ermöglicht, per Telefon direkt auf der Bühne anzurufen, um sich den nächsten Song zu wünschen. Nun sind De Coronas mit einer eigenen App unterwegs, die das Konzept noch interaktiver und innovativer macht. Diese kann das Publikum im Appstore herunterladen und so aktiv am Event mitwirken. Denn über die App kann das Publikum Musik anwählen und verschicken, die dann als Playlist auf der Bühne erscheint. Fotos von Menschen, für die sich die Zuschauer einen besonderen Song wünschen, werden ebenfalls auf die Leinwand übertragen.



LED-Jonglage – modern und futuristisch

Dass die Kombination aus Tanz, Technik und Licht möglich ist, ohne vor Ort einen großen technischen Aufwand zu betreiben, beweist Project PQ mit der Show Cy-

ber Lights. Es handelt sich um eine LED-Jonglage-Show, bei der ganz unterschiedliche Techniken zum Einsatz kommen – zum Beispiel ein eigens designer Tisch (Tron Table) mit integrierter Videoanimation oder Leuchtstäbe, mit denen Grafiken, Logos und Wörter passend zur Musik sichtbar gemacht werden können. Die Choreografie ist dabei immer auf die Technik abgestimmt, die für diese Show ebenso wie der Film Tron von 1982 als Inspiration dient. Project PQ ist es wichtig, dass die Show nicht einfach nur eine LED-Jonglage ist, sondern ein durchdachtes Konzept – modern und futuristisch.

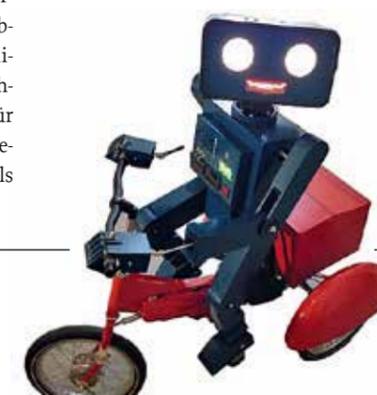
DIE HERDE DER MASCHINENWESEN

Wird Technik nicht auch maßgeblich von Künstlern genutzt? Oder gar entwickelt? Viele technische Innovationen gäbe es gar nicht, wäre der Anstoß dazu nicht aus dem kreativen Umfeld der Kunst und Künstler gekommen, sagt foolpool. Bei ihrer »Herde der Maschinenwesen« ist von Utopie nicht unbedingt die Rede, eher von Dystopie. Mechanische Endzeitwesen, aus Schrott gefertigt, marschieren durch die urbane, von Men-

schen geschaffene Landschaft. Einst wurden die Tiere über einen alten Scheibenwischermotor bewegt. Doch nun wurde den Tieren mit unauffälligeren und leistungsfähigeren Motoren technisch neues Leben eingehaucht. Diese lassen ihre Performance noch lebendiger wirken – so als hätten sie einen eigenen Willen. Und genau darin liegt schon wieder das Visionäre.



Hugo, der sprechende Roboter



Kinderliebling, Frauenschwarm und Fotomagnet zugleich? Das geht! Zumindest wenn man Hugo heißt und die Menschen mit großen, runden, leuchtenden Augen um den Finger wickelt. Das ist aber noch nicht alles. Denn Hugo ist eine interaktive ferngesteuerte Roboter-Puppe, die sich mit Passanten und Gästen unterhalten kann. Er fährt über Events, Messen und Festivals und hat nicht nur eine Menge Lieder in petto, sondern auch eine große Datenbank. Daraus kann er unnützes Wissen abrufen oder in den Philosophie-Modus schalten. Wer also gern tiefsinnige Gespräche führen möchte, ist bei dem kleinen Kerl an der richtigen Adresse. Naja fast, denn der kleine Roboter ist schnell abgelenkt von blinkenden Dingen und allem, was aussieht wie eine Maschine.



ROBOPOLITAN ONE – DIGITALE INTERAKTION MIT DEM PUBLIKUM

Ein Roboter als Moderator oder DJ? Was im ersten Moment befremdlich klingt, ist gar nicht abwegig. Die Rede ist von »Robopolitan one«, dem neuen Mitglied der Event-Ipad-Band Stereopolitan. Er kann nicht nur Flyer verteilen und eine Werbebotschaft über seinen Rücken vermitteln, sondern wirklich mit dem Publikum interagieren. Inspiriert durch Animations-Fil-

me und Walk-Acts auf innovativen Events hat sich Robopolitan one der digitalen Interaktion verschrieben. Hierzu gibt es einen bidirektionalen Video- und Audiostream, über den der Roboter-Operator in Echtzeit mit den Leuten sprechen kann und sie gleichzeitig sieht und hört. Der Operator selbst ist Musiker und Moderator mit 20-jähriger Erfahrung und nie um eine Antwort verlegen.



DIE KUNST DES WARTENS

Jeder kennt sie. Wartesituationen, in denen man alles andere als entspannt bleibt. Was aber wäre, wenn genau das mit einem Augenzwinkern möglich ist? Zum Beispiel mit Workshops im Zeitverschwenden, Däumchendrehen und Schlangestehen? Foolpool hat eine künstlerische Telefonhotline ins Leben gerufen: W-art. In einer the-

atralen Performance kommunizieren mehrere mobile »W-art-Berater« eine kostenfreie Nummer an die Zuschauer. Bei einem Anruf über das eigene Handy landen sie in einem interaktiven Telefon-Hörspiel zum Thema Warten und philosophieren während des Wartens über das Warten. Die Technik ist dabei integraler Bestandteil der Kunstinstallation, die aus einer nervigen Telefonhotline einen virtuellen Ort der Muße machen will.

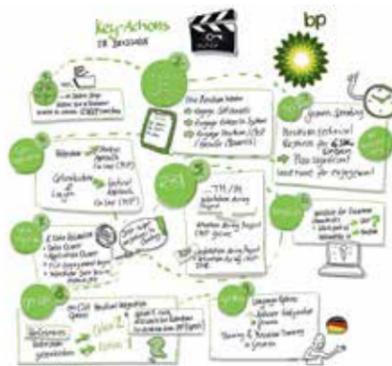


SPIEL DER EMOTIONEN

Licht und Schatten verbinden sich zu einem Spiel der Emotionen. Wo in dem einen Moment der leuchtende Mond auf der Leinwand erscheint, verblasst er im nächsten Moment zu den Augen einer Frau. Die Artisten von Sacharow Entertainment präsentieren eine gegenstandslose Form der Lichtmalerei-Kunst. Und das Geheimnis ihrer Kunst findet sich in fast jedem Kinderzimmer: Sterne, die im Dunkeln das Zimmer erhellen und die Ängste der Nacht vertreiben. Und genauso bringen die Artisten die Leinwand mit einer Taschenlampe, viel Hingabe und Emotion für ihre Kunst zum Leuchten.

GRAPHIC RECORDING MIT LIVE-ÜBERTRAGUNG

Bilder sind Erinnerungsträger. Und genau das macht sich die Diplom-Designerin Sandra Schulze zunutze. Ob als visuelles Tagungs-Protokoll oder als Erinnerung zu einem festlichen Anlass – sie fängt die spannendsten Momente einer Veranstaltung in Bild und Text ein. Mit einem Tablet und einer App entstehen während einer Veranstaltung Illustrationen, die die Kerninhalte ausdrucksstark festhalten. Das Besondere ist, dass das Publikum dank moderner Technik live dabei zusehen kann. Alternativ werden einzelne Sequenzen mitgeschnitten



und zu einem späteren Zeitpunkt gezeigt. Und damit die Infos möglichst lange im Kopf bleiben, können Ausschnitte aus dem Graphic Recording am Ende des Events ausgedruckt und an die Teilnehmer verteilt werden.



Inszenierung auf dem Dach

Im Rahmen des 9. Bad Homburger Poesie & Literatur-Festivals fand dieses Jahr eine außergewöhnliche Inszenierung statt: Fünf Meter über der Erde, angestrahlt von zahlreichen Scheinwerfern und begleitet von musikalischer Untermalung trug Schauspieler Benno Fürmann auf dem Dach der Rotunde »George Orwell – 1984« vor. Es entstand nicht nur eine ähnliche Optik wie bei den Massenszenen im gleichnamigen Film und in den dargestellten Auftritten des »Ministeriums für Wahrheit«, auch der aktuelle politische Bezug des Buches und der Inszenierung kamen dabei deutlich zu Tage. Zahlreiche Scheinwerfer, Skyscraper und der elektronische Soundtrack eines lokalen Djs sorgten für unterschiedliche Lichteffekte und Stimmungen.

ABGEFAHRENE »WALK-ACTS«



Figuren gleiten über den Boden – mal langsam, mal schnell, mal dynamisch oder auf der Stelle drehend. Dass diese Bewegungen durch integrierte Segways möglich sind, wird pfiffig in der Konstruktion des Acts versteckt. Oder das Segway ist Teil der Optik. Seit 2007 nutzt Frank Hoffmann von Piano bis Forte Entertainment Segways für seine so genannten »Roll Acts«. Dadurch kann auch in kurzer Zeit eine große Fläche bespielt werden und die Figuren können sich schnell zwischen verschiedenen Spielorten bewegen. Alle Aufbauten sind Spezial-Konstruktionen basierend auf der von Ulik Kahlert entwickelten Segway-Kniesteuerung. Die Kreation außergewöhnlicher Figuren wird hier vor allem durch die Technik möglich: Der fahrbare Untersatz inspiriert zu neuen Figuren und ist zugleich Hilfsmittel zum Zweck.

It's a fact that permanent development of technology is not necessarily a threat to art but instead generates new opportunities and opens doors, and we substantiate that in our Special. One thing's for certain: whenever innovative technology meets archaic forms of art, anything is possible!



INFO

Christian Kaiser, 73525 Schwäbisch Gmünd
Cyber Lights c/o Project PQ, 55278 Königernheim
De Coronas c/o Ellen Kamrad Eventmanagement, 50678 Köln
Die Pyromantiker Berlin FEUERWERKTHEATER, 10415 Berlin
FREEAK c/o Mr. Shirazy, 51103 Köln
Herde der Maschinenwesen c/o foolpool GbR, 81671 München
Hugo, der sprechende Roboter c/o Stefan Langenberger, 10439 Berlin
Lichtfaktor GmbH, 50670 Köln
LONGJOHN c/o Der weisse Knopf GbR, 51107 Köln
PIANO BIS FORTE ENTERTAINMENT, 45525 Hattingen
Poesie & Literatur-Festival c/o A.C.T. Artist Agency GmbH, 10785 Berlin
Robopolitan ONE c/o Stereopolitan, 50674 Köln
Sacharow Entertainment, 10789 Berlin
Sandra Schulze, 69124 Heidelberg
Till Pöhlmann, Jongleur + Artist, 64405 Fischbachtal
Visual Movers c/o SANOSTRA GmbH, 50674 Köln
W-ART c/o Armin Nagel, 51069 Köln

Alle Kontaktdaten finden Sie auf www.memo-media.de



Westernparodie und Playback-Theater

Longjohn thematisiert das Mann-Sein und überprüft knallhart die Attribute, die wir dieser Rolle in der heutigen Gesellschaft zuweisen. Als Grundlage dient das Genre des Westerns. Die Cowboys von Longjohn überraschen mit täuschend echten Original-Stimmen und Zitaten aus einschlägigen Westernfilmen. Dialoge werden neu zusammengeschnipselt oder improvisierte Szenen akzentuiert intoniert. Doch wie kommen diese Schnipsel zur richtigen Sekunde auf die Bühne? Dazu wird ein Netz von Tast-Schaltern ausgelegt, worüber ein in einem entkernten Pianola verbauter PC gesteuert wird. Unterschiedliche Szenen werden über ein ebenfalls dort verbautes Midi-Keyboard ausgewählt. Mit jeder Szene ändert sich die Belegung der Tasten, sodass alle Szenen geplant, aber auch spontan entstehen können.



FREEAK – audio-visuelles Instrument von Mr. Shirazy

Technik ohne Soul ist interessant, aber nicht lebendig« Mr. Shirazy steht für Performances, die nicht nur auditiv, sondern auch visuell Begeisterung auslösen. Ein Alleinstellungsmerkmal ist das selbstgebaute, futuristische Instrument Freeak. Optisch ähnelt es einer Bassgitarre aus dem 23. Jahrhundert. Da es sich um ein audio-visuelles Instrument handelt, können die Visuals vom Freeak aus gesteuert werden. Die Technik ist dabei für Mr. Shirazy Inspiration und Hilfsmittel zugleich. Er sagt: Die Technik öffnet neue Türen, ist ohne »Soul« aber nur »interessant« und nicht lebendig. Die Inspiration zum Bau vom Freeak kam genau aus dieser Unzulänglichkeit der Technik, da elektronische Performances oft kalt und distanziert wirken und das Publikum nicht zu bezaubern und entführen vermögen.

TECHNIK ALS MITSPIELER BEIM FEUERWERKTHEATER

Bei vielen Show-Inszenierungen soll die Technik möglichst unauffällig integriert werden. Beim Feuerwerktheater der Pyromantiker Berlin ist jedoch das Gegenteil der Fall. Denn hier wird die Technik als wichtiger Mitspieler angesehen. Neben Scheinwerfern, Dimmern, Kabeln, Beamern und Tontechnik werden für die Shows oft Spezial-Bühnenbauten und spezielle Pyrotechnik eingesetzt. Besonders Letzteres nimmt eine tragende Rolle ein. Bei der Show »Versailles reloaded« geht es thematisch um Feuerwerk-Erfindungen des 18. Jahrhunderts im Zusammenspiel mit Dekoration und Bühnenbild. Um verblüffende Effekte zu erzielen, verwen-



det das Team Pyrotechnik, die es ermöglicht, die Effekte sehr dicht an Dekorationen und Schauspielern einzusetzen, ohne diese zu gefährden.



DER ZUKUNFT ZUGEWANDT!

Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind die Prozesse, die die Veranstaltungstechnikbranche am stärksten in ihrer Entwicklung prägen. Sie sind Istzustand, Zukunft, Herausforderung und Chance. showcases lud Menschen aus dieser Branche an den virtuellen Roundtable ein, die mit diesen Faktoren täglich umgehen müssen. Bei b&b Eventtechnik GmbH beantworteten die Junior Projektmanager **Jannic Kubiak, Jonas Heckmann, Jonathan Huff und Patrick Mohr** unsere Fragen im Kollektiv und **Steffen Maurer** trat für Maurer Veranstaltungstechnik GmbH an.



Fotos: b&b Eventtechnik GmbH, Maurer Veranstaltungstechnik GmbH

Jannic Kubiak, Jonas Heckmann,
Jonathan Huff, Patrick Mohr und
Steffen Maurer

1. Wie geht es der Branche zurzeit und wie geht es Ihnen?

STEFFEN MAURER:

Aktuell boomt die Branche wie nie zuvor. Die Unternehmen, die Verlagshäuser und die Politik haben größtenteils verstanden, dass man heute mehr bieten muss, um Menschen wirklich zu erreichen.

Mir, beziehungsweise unserem ganzen Team, geht es ebenfalls sehr gut. Wir haben tolle, spannende Aufträge und Großprojekte. Wenn man Veranstaltungen wie den Ressourcen- und Nachhaltigkeitskongress des Landes Baden-Württemberg in Karlsruhe betreuen oder das 10. Deutsche Wirtschaftsforum in Frankfurt mitgestalten darf, macht der Job sehr viel Spaß. Auch weil wir uns als Unternehmen in den letzten Jahren stark weiterentwickelt haben. Wir können jetzt weitaus mehr als »nur« Veranstaltungstechnik. Das zu kommunizieren ist unsere Hausaufgabe für 2019.

JANNIC KUBIAK, JONAS HECKMANN, JONATHAN HUFF, PATRICK MOHR:

Die Platzierung am Markt ist heute entscheidend. Für uns steht dabei das Individuum mit individuellen Inhalten klar im Vordergrund. Wir sind sehr gut aufgestellt und wem es gelingt, für das eigene Handeln den richtigen Wert zu definieren, der kann aufrecht in die Zukunft blicken.

2. Was ist 2018 technisch State of the Art?

STEFFEN MAURER:

Meines Erachtens: Kinetik und Videomapping!

JANNIC KUBIAK, JONAS HECKMANN, JONATHAN HUFF, PATRICK MOHR:

Unser größtes Anwendungsgebiet ist die Beleuchtung und Beschallung. Hier nimmt momentan der konsequente Umstieg auf Akkus mit der Aufladung durch den eigenen Ökostrom sowie die Weiterentwicklung in der Funktechnologie eine Vorreiterrolle ein.

3. Ist die technologische Entwicklung noch nachzuvollziehen?

STEFFEN MAURER:

Gar kein Problem. Jetzt gilt es allerdings, unsere Kunden auf denselben Stand zu bringen und zu zeigen, was möglich ist. Das ist die größere Herausforderung.

BOE Dortmund - 16.+17.01.19
Messe Westfalenhalle
Künstlervillage Halle 8

miro
LIVE

IRISH DANCE SHOW & LIVE MUSIC
Celtic Rhythms
direct from Ireland

THE DRUMS OF JAPAN
KOKUBU

WE ROCK QUEEN
MIT MUSIKERN AUS DEM CHITZ MUSICAL IN ROCK

WIR KÜMMERN UNS UM IHR EVENT!

Fon: 0221 - 7880220 | info@miro-live.de | www.miro-live.de



Mr. Vita, Spanien Foto: Jürgen Merkle

Lassen Sie sich verzaubern durch die große Welt der »kleinen« Kunst



Zum 20. Mal wird die Insel Usedom im Jahr 2019, vom 07. – 10. Juni, ein internationales Kleinkunstfestival erleben. Der Förderverein Kleinkunst Insel Usedom e. V. präsentiert direkt an der Promenade im Seebad Heringsdorf einen spartenoffenen Wettbewerb von Straßendarbietungen. Von unseren Hauptsponsoren werden Preisgelder im Wert von ca. 3.000,00 € ausgelobt. Im Rahmen des Festivals haben die Künstler auch im Jahr 2019 die Möglichkeit, mit extra zusammengestellten Programmen, in verschiedenen Seebädern der Insel Usedom zu gastieren. Außerdem haben Preisträger der letzten Jahre die Möglichkeit, außerhalb der Wertung in den Seebädern aufzutreten. Zu den Highlights gehören am Samstag, den 08. Juni das »Variété am Meer« im Kaiserbäderraum und am Sonntag, den 09. Juni das »Variété am Morgen« im Theaterzelt Chapeau Rouge. Alle registrierten TeilnehmerInnen oder Gruppen erhalten eine kostenlose Unterkunft und Verpflegung, sowie eine Anreiseentschädigung bis zu einer Höhe von 500,- €. Diese Pauschale wird je nach Entfernung gezahlt. Für die Gastspiele wird pro Auftritt eine Aufwandsentschädigung von 100,- € gezahlt (3 Auftritte sind möglich).

Übrigens: **Mit dem Hut auftreten ist grundsätzlich erlaubt!** Damit wir das einzige Festival dieser Art in Mecklenburg-Vorpommern weiter ausbauen können, suchen wir wieder viele Interessenten für den Wettbewerb.

Bewerbungen bis zum 10. Februar 2019 unter:
Förderverein Kleinkunst Insel Usedom e.V.
z. H. Georg Kurze • Waldstraße 1 • 17429 Seebad Bansin

Infos, Ausschreibung und Bewerbung unter:
www.kleinkunst-festival.com



DER ZUKUNFT ZUGEWANDT!



JANNIC KUBIAK, JONAS HECKMANN, JONATHAN HUFF, PATRICK MOHR: Unser junges Projektteam ist von Technik und Technologien begeistert. Neue Inputs und Entwicklungen sind bei uns latent Thema und werden schnell zu kreativen Konzepten ausgearbeitet und in phänomenalen Projekten realisiert. Aber wir wollen beim Rennen um die neuesten Trends auch niemals den Menschen aus dem Blick verlieren.

4. Welche Rolle spielt die Digitalisierung?

STEFFEN MAURER: Eine große: Von der Visualisierung über die passende Software zur Planung und Umsetzung vor Ort ... Durch die Digitalisierung ist in unserer Branche so viel mehr möglich als früher. Aber wer mehr möchte, muss natürlich auch bereit sein, dafür zu zahlen.

JANNIC KUBIAK, JONAS HECKMANN, JONATHAN HUFF, PATRICK MOHR: Die Digitalisierung optimiert die Schnittstellen und erhöht den Workflow immer mehr. So können wir durch unsere Visualisierung bereits im Vorfeld dem Veranstalter eine optimale virtuelle Betrachtung seines Events ermöglichen. Und das zieht sich dann bei allen nachfolgenden Projektschritten weiter durch. Die Digitalisierung ist ein großer Teil der ökonomischen Komponente unserer Nachhaltigkeit.

5. Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit?

STEFFEN MAURER: Eine sehr große: Für mich geht es beim Thema Nachhaltigkeit um den bewussten Umgang mit Mitmenschen, Ressourcen, Umwelt und Zeit. Leider ist es keine Selbstverständlichkeit mehr, diese Werte und dieses Verständnis nach außen zu tragen. Mit Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns deshalb dazu, nachhaltig zu wirtschaften und dies in der Öffentlichkeit zu dokumentieren – durch eine Reihe von umweltverpflichteten Leistungen rund um die Eventorganisation. Zwischenzeitlich sind wir gar führend bei der Durchführung von »Green Events« in Europa.

Und deshalb trage ich diese Philosophie auch in die großen Veranstaltungssäle hinein. Denn überall dort, wo wir die komplette Betreuung von Events übernehmen, setzen wir auf Klimaneutralität. Schon von den ersten Konzeptionsschritten an ist uns eine systematische Aufklärung der Veranstaltungspartner wichtig. Dazu zählen unter anderem der Einsatz von Tech-

*Nachhaltige und digitale Praxis
bei b&b Eventtechnik und Maurer
Veranstaltungstechnik*

nikanlagen mit geringem Energiebedarf oder Bühnenbeläge aus mehrfach eingesetztem Biokunststoff. Der Bühnenaufbau soll über lokale Crews erfolgen und Projektionen können auf Rahmenkonstruktionen aus Aluminium gebaut werden, die das Transportvolumen wie auch das Transportgewicht reduzieren und mehrfach verwendet werden können. Auch die Botschaft an die Gastronomie ist klar. Wir empfehlen biodynamische Weine, Bio-Qualitätssäfte und fair gehandelte regionale und saisonale Speisen aus ökologischem Anbau, und setzen damit auf Nachhaltigkeit, die begeistert.

JANNIC KUBIAK, JONAS HECKMANN, JONATHAN HUFF, PATRICK MOHR: Für uns ist Nachhaltigkeit eine gelebte Philosophie des gesamten Unternehmens. Eine Art Leitplanke im täglichen Handeln. Neben der Ökonomie legen wir sehr viel Wert auf den ökologischen und insbesondere auf den sozialen Bereich. Vor einigen Wochen hat Martin Erhardt unser Team verstärkt. Ein absoluter Profi für Nachhaltigkeit mit einem bemerkenswerten Weitblick. Und mit einer riesengroßen Reputation in der bundesweiten Eventbranche. Das verdeutlicht, dass wir bei diesem Thema handeln und nicht nur reden.

6. Wo sehen Sie die technischen Entwicklungen der Zukunft?

STEFFEN MAURER: Puh ... wer weiß, vielleicht gibt es unseren Markt gar nicht mehr, weil wir in ferner Zukunft Veranstaltungen in virtuellen Welten feiern. Aber vielleicht sind es dann auch wir, die diese virtuellen Welten gestalten und dem Künstler die virtuelle Bühne bauen ... Es bleibt spannend!

JANNIC KUBIAK, JONAS HECKMANN, JONATHAN HUFF, PATRICK MOHR: Als junges Projektteam sehen wir die Zukunft nicht. Wir sind die Zukunft. Wir gestalten die Zukunft. Mit Mut und Mühe.

 **Sustainability and digitalization** are processes with the strongest impact on the development of the event-technology industry. They are present state, future, challenge, and opportunity alike. showcases invited to a virtual roundtable such individuals active in this business, who must deal with these factors in their everyday work. At b&b Eventtechnik GmbH, the junior project managers Jannic Kubiak, Jonas Heckmann, Jonathan Huff and Patrick Mohr jointly answered our questions; Steffen Maurer did just that for Maurer Veranstaltungstechnik GmbH.

INFO

Die Kontaktdaten finden Sie auf www.memo-media.de

BESTE KÜNSTLER
FÜR IHRE EVENTS



www.sacharow-entertainment.com

PERFORMANCE

13. Kulturbörse für Straßenkunst

Paderborn | Schloss Neuhaus
26. - 27. August 2019

rund 8.000 Besucher | kostenloser Zutritt
für Fachpublikum & Privatleute
140 outdoor Shows | 90 indoor Messestände
70 internationale Straßenkünstler/Gruppen
Abschluss Gala-Show am 27. August

Jetzt kostenlos akkreditieren:
www.performance-paderborn.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



»STÜRMISCHES DEBÜT« DER MILOS STAHLTRAVERSEN IN BERLIN

Trotz starker Windböen feierten rund 600.000 Menschen aus dem In- und Ausland unter dem Motto »Nur mit Euch« in Berlin den Tag der Deutschen Einheit Anfang Oktober. Highlight der dreitägigen Feierlichkeiten war zweifelsohne das Bürgerfest am Brandenburger Tor mit Einheitskonzert und Feuerwerk. Gemeinsam mit Künstlern wie Nena, Namika und The Boss-Hoss wurden Freiheit, Toleranz und kulturelle Vielfalt gelebt. Neben mehreren Eventbühnen kamen zwei große MILOS PA-Stahltower zum Einsatz. Verantwortlich für die Umsetzung war die Firma Black Box Music, die seit 1992 besteht.



Zuwachs bei SPiCE: NEUE LASERTECHNIK

Drei neue Laserprojektoren erweitern seit diesem Herbst die Laser-Flotte von SPiCE Show Production. Zum Einsatz kommen die Geräte für Musik-synchrone Lasershows und zur Begleitung von Artistik und Show-Acts. Mit sechs Watt Ausgangsleistung werden die RGB-Laserprojektoren der Firma Kvant für Lasershows in Innenräumen und für kleinere bis mittelgroße Outdoor-Veranstaltungen eingesetzt. Neben der Inszenierung von Musik-synchronen Lasershows begleitet SPiCE mit Lasertechnik auch Show-Acts mit LED- und Feuerartistik.



Geballte Frauenpower

»Die Damen sind nicht nur charmant, sondern sie haben auch die Energie, die uns MRGler auszeichnet«, so Michael Frank, geschäftsführender Gesellschafter der Media Resource Group GmbH & Co KG: »Mit Simone Rikert und Nicole Müller, die beide ihre Schwerpunkte im Human Resource haben, bekennen wir Farbe für das Wichtigste in unserem Unternehmen, die Mitarbeiter!« Die Volkswirtin Franziska Bürkle bereichert das Vertriebs- & Marketing Team.

EIN LETZTES »GLÜCK AUF!«

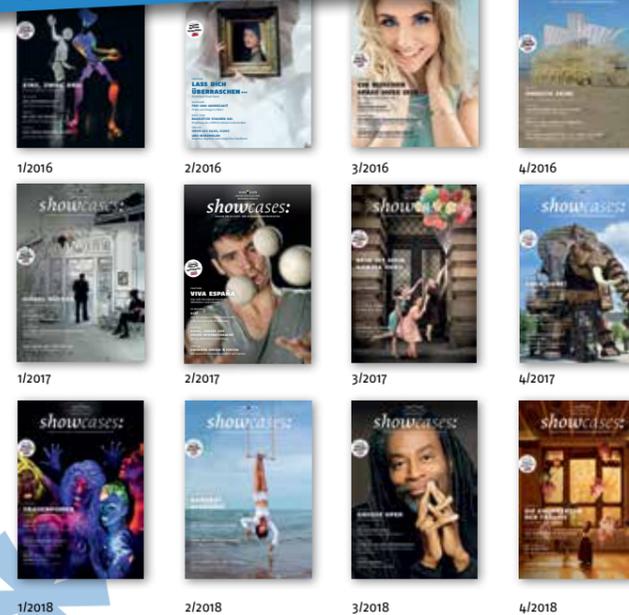
Mit einem »Tag der offenen Tür« haben sich die »Kumpel« von ihrem Arbeitsplatz verabschiedet. Denn im Dezember schließt das letzte aktive Steinkohlebergwerk Prosper-Haniel.

Damit geht eine Ära zu Ende, die ein ganzes Land geprägt hat. Bereits drei Monate vor dem Ende des Steinkohlebergbaus in Deutschland hatten die Bergleute der Bottroper Zeche die geplante Menge an Kohle abgebaut. Losberger De Boer errichtete für die Abendveranstaltung beim »Tag der offenen Tür« in Bottrop eine Jumbo-Zelthalle mit 3.500 m² Fläche. Der Aufbau gestaltete sich gar nicht einfach, wie Projektleiter Jens Brömmel berichtet: »Die größte Herausforderung bestand darin, dass das Gelände abschüssig war. Zum Teil hatten wir es mit einem Bodengefälle von sage und schreibe 1,80 m zu tun.

Außerdem konnten wir die Zelthalle nicht verankern.« Um dennoch auf dem Gelände bauen zu können, fertigte Losberger De Boer eine Sonderstatik an. Die Zelthalle wurde dann mit 5.900 Europaletten unterbaut und dem Veranstalter termingerecht zur Verfügung gestellt. Die letzte deutsche Steinkohle wird dann bei der Abschlussveranstaltung für den Bergbau im Dezember 2018 an Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übergeben.



DAS MAGAZIN SHOWCASES



FEHLT IHRER SAMMLUNG EINE INTERESSANTE AUSGABE? KEIN PROBLEM! BESTELLEN SIE DAS MAGAZIN EINFACH ZUM PREIS VON 6,50 EURO + 2 EURO VERSANDKOSTEN. ZU DIESEN THEMEN KÖNNEN SIE PRINTAUSGABEN NACHBESTELLEN:

- 3 / 2013 REDNER & CELEBRITIES
- 4 / 2013 TEMPORÄRE ARCHITEKTUR
- 1 / 2014 COVERBANDS & PARTYMUSIK
- 2 / 2014 WASSERSHOWS & -KÜNSTLER
- 3 / 2014 BURLESQUE & TRAVESTIE
- 4 / 2014 BÜHNE & DANCEFLOOR
- 1 / 2015 CATERING & KÜCHE
- 2 / 2015 WALK-ACTS & ERDKÜNSTLER
- 3 / 2015 LEICHTE MUSE & A-CAPPELLA
- 4 / 2015 BÜHNEN- & SONDERBAUTEN
- 1 / 2016 TEAMBUILDING
- 2 / 2016 EVENTLAND NIEDERLANDE
- 3 / 2016 HITS & SCHLAGER
- 4 / 2016 SOCIAL EVENTS & SOCIAL ART
- 1 / 2017 SONDERBAUTEN UND MÖBEL
- 2 / 2017 EVENTLAND SPANIEN
- 3 / 2017 MUSIK & MUSIKKABARETT
- 4 / 2017 STRASSENTHEATER & TAGUNGSORTE
- 1 / 2018 FRAUEN DER BRANCHE
- 2 / 2018 ARTISTIK
- 3 / 2018 KLASSISCHE MUSIK
- 4 / 2018 BRANDWORLDS

Alle Bestellungen an info@memo-media.de, telefonisch unter +49 (0)2296 - 90 09 46 oder per Fax +49 (0)2296 - 90 09 47.



via THEATRO

Auserlesene Künstlergruppen & Solisten bieten Straßentheater vom Feinsten • Bewegtes, kurioses, charmantes, musikalisches & traumhaftes Theater • Theater im öffentlichen Raum für kleine & große Kulturliebhaber • Troisdorfs Straßen als atemberaubende Bühne • Bunt.Draußen.Eintritt frei •

Stadthalle | TROISDORF
Kulturmanagement | Live-Event
Location im Rhein-Sieg-Kreis
stadthalle@troisdorf.de | +49 (0)2241 - 900937

»Scharfe Barte«

25.

Melsunger Kabarett Wettbewerb '19

mit Nachwuchs-Förderpreis

Wettbewerbsabende: 4., 6. und 11.11.2019
Preisverleihung: 16. November 2019
mit Gaststar Lutz von Rosenberg Lipinsky
Ausgelobt werden Geldpreise im Wert von insgesamt 8.500 Euro
Bewerbungsschluss: 10. Mai 2019*

Bewerbungen mit dem Schwerpunkt »Politisches Kabarett« werden bevorzugt!

Informationen/Ausschreibung:
Magistrat der Stadt Melsungen · Kultur- & Tourist-Info
Am Markt 5 · 34212 Melsungen · Tel. 05661-708-200
www.melsungen.de

* Bewerbungen bitte ausschließlich per Post zusenden

MELSUNGEN lohnt sich



Am 4. November diesen Jahres öffnete das Baukunstarchiv NRW in Dortmund seine Pforten. Nach kompletter Renovierung des ehemaligen Landesoberbergamtes und späteren Museums für Kunst und Kulturgeschichte stellt sich nun ein modernes und zweckmäßiges Museum vor.

FILIGRANE VIDEOTECHNIK FÜR DAS BAUKUNSTARCHIV

Das **Baukunstarchiv** bewahrt architektonische Pläne und Zeichnungen auf, dokumentiert und pflegt diese. Eine kulturelle Aufgabe, die von vielen Seiten gefördert wurde und wird und einer entsprechenden modernen technischen Ausstattung bedarf.

Im Museum gibt es zwei Veranstaltungs- und Seminarräume, die mit erheblichem Aufwand multimedial ausgestattet wurden. Unter anderem mit zwei Tonanlagen des renommierten Solinger Herstellers FÖÖN. In dem im überdachten Innenhof geschaffenen Raum arbeitet ein EPSON L1300U mit 8.000 ANSI-Lumen. Im angrenzenden Gartensaal galt es, das Problem der einfallenden Helligkeit im Sommer zu lösen. Ein Beamer mit ausreichender Lichtstärke war aufgrund der Lüftungsgeräusche nicht geeignet. Die Wahl fiel auf eine LED-Wand mit einer HD-Auflösung von 1920 x 1080 Pixel und einem Pixelabstand von nur 1,89 mm. Das ergibt eine Wandgröße von 3,65 x 2,05 Meter. Hersteller der Wand ist die chinesische Firma Leyard, ein Unternehmen, welches mittlerweile seit 23 Jahren auf dem Markt der Großbildtechnik tätig ist. Geliefert und montiert wurde die LED-Wand durch die Firma ICT aus Kohlberg bei Stuttgart.

LEYARD TVF 1.8

Pixelabstand:	1.89 mm
LED Typ:	3-in-1 Black SMD
LEDs pro Modul:	14.400
Modulgröße:	302,4 x 170,1 mm
Farbtemperatur:	wählbar (K) 3000 - 10000
Sichtwinkel, horizontal:	160°
Sichtwinkel, vertikal:	140°
Videoeingänge:	1x DVI, 1x HDMI, HDCP Compliant
Laufzeit:	Dauerbetrieb 24/7

Der optische Eindruck ist überwältigend. Die Wand wird mit einem Bild eingeschaltet und die Sonne geht auf. Bei gewählten 100 Prozent Helligkeit ein unglaubliches Erlebnis. Aus zwei

Metern Entfernung fällt es schwer, die Pixelstruktur noch zu erkennen. Zeichnungen von Architekten können ohne Abstriche gezeigt werden.

Erwähnenswert ist die Videowand auch deshalb, weil 50.000 Betriebsstunden eine erhebliche Lebensdauer darstellen, lag doch bisher die Lampenstundenzahl eines Hochleistungsprojektors bei 1.000 bis 1.500 Stunden.



Ludwig Hetfeld ist Geschäftsführer und Gründer von Hetfeld Medientechnik und Veranstaltungslogistik. Ein Unternehmen, mit dem er seit 1990 kleine und große Events betreut. Anfänglich hat Hetfeld seine Laufbahn bei den legendären Werbern der Cobrafilm. Beim Bau-

kunstarchiv NRW in Dortmund war er an der technischen Ausstattung beteiligt.

UK Ludwig Hetfeld is founder and managing director of Hetfeld Medientechnik und Veranstaltungslogistik. His company has been supporting small and large events alike since 1990. Hetfeld embarked on his career with the legendary advertising experts at Cobrafilm. He was involved in technical furnishing of the Baukunstarchiv in Dortmund. A video wall with a dot pitch of 1.89 mm was installed, its useful lifetime is estimated at an astonishing 50,000 operating hours.

INFO

Ludwig Hetfeld, c/o Hetfeld Medientechnik und Veranstaltungslogistik, 42697 Solingen
Die Kontaktdaten finden Sie auf www.memo-media.de



CLOSE-UP-COMEDY / COMEDY-MAGIC-SHOWS

90% KOMIK – 10% ZAUBERT(R)ICKS – 100% QUALITÄT



Eric Tatar – Der virtuose Comedy-Kellner
Der unglaubliche Mr. Three Hands
Die Ingo-Knito-Show (A GREAT MAGIC COMEDY)
Mit besten Referenzen ist Ingo Knito Qualitäter und bietet Komik mit Klasse, Wortakrobatik, Mimik, Niveau und Herz.

Ingo-Knito-Comedy
Ingolff Schrauth
Tel.: +49 (0)611 – 81 07 78
info@Ingo-Knito-Comedy.de
www.Ingo-Knito-Comedy.de

FEUERSHOWS / LICHTSHOWS / MUSIKSHOWS

SABRINA WOLFRAM – ZÜNDSTOFF FÜR IHR EVENT



Mit einer spektakulären Komposition aus den Genres Artistik, Tanz, Musik und Pyrotechnik lässt das S.W.A.P.-Team die Funken fliegen. Neu im Portfolio seit 2018 ist eine futuristische LED-Lichtshow, die cool und sexy anmutet. Der Dauerbrenner für Firmenevents sind maßgeschneiderte Show Acts.

S.W.A.P. Sabrina Wolfram ART PROJECT
Sabrina Wolfram
Mobil: +49 (0)176 – 83 19 63 57
booking@feuershow-swap.de
www.feuershow-swap.de

MOBILE AKUSTISCHE BAND

THE SPEEDOS ALS MOBILE AKUSTISCHE BAND

Sie spielen und singen unplugged ohne Technik, völlig unverstärkt: einfach akustisch. Sobald die Band vor Ort ist, kann die Show beginnen. Ob Dinner oder Party, immer mit viel Spaß und Entertainment. Auch mit Sängerin buchbar. Im Jahr 2018 sind die Speedos aktiv wie eh und je mit ca. 180 europaweiten Auftritten.

The Speedos, Volker Naves
Tel.: +49 (0)201 – 23 32 59
Mobil: +49 (0)172 – 257 11 18
kontakt@speedos.de
www.speedos.de



MESSE / SHOW / INFOTAINMENT

ENZO PAOLO – MAGISCHES TOP-ENTERTAINMENT

Enzo Paolo ist seit Jahrzehnten ein Geheimtipp für Messe-Infotainment. Top-Firmen und Weltmarktführer haben schon ihre Produkte von ihm erfolgreich präsentieren lassen. Die Shows sprühen vor Begeisterung, kreativen Ideen und sind modernes, humorvolles Entertainment. Mit Enzo Paolo bekommen Sie 200 Prozent mehr Messe-Besucher an Ihren Stand.

ENZO PAOLO
Die Zauber-Manufaktur
Tel.: (0)800 – 88 44 84 84 (kostenfrei)
Mobil: +49 (0)171 – 71 08 71 8
www.enzopaolo.com



HAND-AUF-HAND-AKROBATIK

ELABÖ – ZIRKUS UND THEATER

»Schachmatt« entführt das Publikum in die Welt eines Schachspiels, welches auf amüsante und zugleich poetische Weise aus dem Ruder läuft. Mit einer Choreografie aus atemberaubender Hand-auf-Hand-Akrobatik und urkomischem Slapstick-Theater entwickelt sich die Show rasant zu einer artistischen Verfolgungsjagd.

elabö – zirkus und theater
Anne Holdik & Mitja Averhoff
Mobil: +49 (0)157 – 51 08 39 88
info@elaboe.com
www.elaboe.com





FEUER- UND LICHT-SHOWS



CHAPEAU BAS ALS HIGHLIGHT FÜR IHRE GALA-EVENTS

Lassen Sie sich von Chapeau Bas in die faszinierende Welt und den magischen Bann des Feuers und des Lichts ziehen. Ob als fulminanter Abschluss für Ihren Event oder auch als Show-Act auf der Bühne. In- und Outdoor geeignet. Die Pixel-Pois der Licht-Show lassen sich individuell mit Botschaften und Firmenlogos programmieren.

Chapeau Bas
Gerhard Leßmann
Mobil: +49 (0)172 - 28 58 333
info@chapeau-bas.de
www.chapeau-bas.de

COMEDY MAGIC / CIRCUS ARTS / PUPPENSPIEL / SLAPSTICK



STRANGE COMEDY – EXPECT THE UNEXPECTED!

Das Strange Comedy Duo (Cirque du Soleil & Cirque Ingénieux) spielte bereits in zahlreichen Varietés, Theatern und auf Festivals auf der ganzen Welt. Bekannt für originelle und lustige Illusionen, komische Zirkuskünste und liebenswerte Clownerie, bieten sie auch eine In- und eine Outdoor-Theater-Show sowie separate Acts für Galas und Events.

Strange Comedy
EXPECT THE UNEXPECTED!
Mobil: +49 (0)157 - 76 87 77 94
shellmia@hotmail.com
www.strangecomedy.com

STELZENTHEATER / STELZENLÄUFER / WALK-ACTS



ZEBRA STELZENTHEATER – NEU – CHAMÄLEON

Schillernde Fabelwesen sind in unsere Welt gefallen. Grenzgänger zwischen Tier und Mensch. Elegant, anmutig, poetisch! ZEBRA spielt hier mit spektakulären, neuen Elementen: Große Bambusstangen als vielseitige Requisiten und Akrobatik mit Stelzen, in luftiger Höhe und am Boden. Der besondere Act für hochwertige Events und Festivals.

ZEBRA Stelzentheater
München
Mobil +49 (0)172 - 89 05 192
info@zebra-stelzen.de
www.zebra-stelzen.de

FLIEGENDES TRAPEZ UND CIRCUSTHEATER



OMNIVOLANT – GRAVITY IS A MISTAKE

Fünf ArtistInnen, die den Himmel zur Bühne machen. Und an ihrem Fliegenden Trapez beweisen, dass die Schwerkraft eben auch nur ein Naturgesetz ist. In ihren Produktionen verbinden Omnivolant außergewöhnliche Artistik an ästhetischen Aufbauten mit relevantem Inhalt. Manchmal sogar mit Zuckerwatte!

Omnivolant
Julia Knaust & Nils Wollschläger
Mobil: +49 (0)160 - 97 72 95 07
info@omnivolant.de
www.omnivolant.de

LUFTARTISTISCHES THEATER ÜBER GROSSE FRAUEN



JANA KORB – AERIAL THEATER

In ihrer künstlerischen Recherche sucht Jana Korb besondere, vergessene Frauen – deren Geschichten sie luftartistisch darstellt: Im Vintage! Women! Varieté! begibt sie sich auf eine Zeitreise zu den ersten großen Zirkusartistinnen. Mit Frau Vladusch erzählt sie das Leben einer ganz »normalen« Frau. In Erstes Leid verwandelt sie sich in Kafkas Figuren.

Jana Korb / Korb + Stiefel
Mobil: +49 (0)157 - 85 95 56 61
produktion@janakorb.de
www.luftartistin.de
www.vintage-women-variete.de

INDIVIDUELLE GIVE-AWAYS / MESSESTANDAKTION



MR. LO'S GRAFFITI-CAPS

Mr. LO ist Papier- und Bühnenkünstler und erfindet neben seinen Auftritten als Papierclown in Zirkus- und Variété-Programmen bunte Sachen aus Papier – seine neueste Idee: Witzig gefaltete Caps aus Papier zum Selbstbemalen als Messestand-Aktion für Ihre nächste Messe-Präsenz oder als kreative Tagungspause, um die Köpfe Ihrer Teilnehmer wieder frei zu bekommen. Auf Wunsch kann auch ein Logo integriert werden.

Lorenzo Torres
Mr. Lo's Paper Show
Mobil: +49 (0)171 - 611 70 02
mrlopaper@web.de
www.mrlo.de

BREAKDANCE / TANZ / SHOWS



THE SAXONZ – PURE ENERGIE UND SPEKTAKULÄRE AKROBATIK

The Saxonz gehören als mehrfache Deutsche Meister zur nationalen Elite im Breakdance. In verschiedenen Besetzungen oder in Fusionen mit Künstlern anderer Genres – von BMX und Parkour, Klassik und Jazz bis Contemporary und Ballett – begeistert das Ensemble mit spektakulären Tanzshows und präsentiert atemberaubende Akrobatik und energiegeladene Choreografien u. a. für Event, Messe und Gala oder für Film- und Fotoproduktionen.

THE SAXONZ
c/o STYLEJUNKIES
Mobil: +49 (0)171 - 434 24 64
entertainment@stylejunkies.de
www.stylejunkies.de

WALK-ACTS / STELZENTHEATER / STRASSENTHEATER / MOBILE ANIMATION



LIVE ON STREET

Die Spezialisten für kreative Walking Acts. Stelzen-, Figuren- und Maskentheater, mobile Inszenierungen und Musik. Ob im Park, auf der Straße oder auf dem Parkett – die Herzen Ihres Publikums zu erreichen, ist unser Ziel. Spielerisches im Vorübergehen, ein Lächeln auf die Gesichter zaubern...

Management Tamara Tschikowani
Tel.: +49 (0)40 - 39 90 08 90
Mobil: +49 (0)173 - 64 78 78 5
tt@live-on-street.de
www.live-on-street.de

LUFTARTISTIK



AERIAL ART MEETS TANGO

Die wundervollen Klänge des Tangos laden ein zum Träumen und wecken Gefühle von Sehnsucht, Verführung und Leidenschaft. Leuchtend rote Tücher, an denen sich die Tänzerin in die Lüfte erhebt, werden zum Tanzpartner. Poetische und kraftvolle Luftartistik für Gala, Variété und Festival. Verspielte Bewegung, sinnlicher Tanz in luftiger Höhe, kraftvolle Artistik.

ELLEN URBAN – AERIAL ART
Mobil: +49(0)177 - 24 85 721
mail@ellen-urban.de
www.ellen-urban.de

LICHT-JONGLAGE / SHOW / BUSINESS-JONGLAGE / WIRTSCHAFTSCOMEDY



SHOWACTS, MODERATION, BUSINESS-ENTERTAINMENT

Licht- & Logojonglage, Showprogramm & Videokunst, Wirtschaftscomedy & Business-Jonglage – Christoph Rummel bietet hochklassiges Entertainment, auf Wunsch maßgeschneidert und unternehmensbezogen. Auf Tagungen begeistert und aktiviert er mit Jonglierworkshops und als Keynotespeaker!

christoph rummel – eventjonglage
Tel: +49 (0)221 - 17 04 517
Mobil: +49 (0)174 - 62 43 470
www.eventjonglage.com
www.redner-querdenker.de



Foto: Sushiro Entertainment

HAPPY NEW YEAR!

Und wieder einmal geht es in der showcases um Artistik in Vollendung. Im Special stellen wir feinste Partnerakrobatik vor und im Feature sammeln wir die besten Artistenschulen ein. Wir stellen den Berliner Spinnenwebkünstler Tomás Saraceno und seine Hybriden Netze vor. Und wir blicken zurück auf die frühen Höhepunkte des frischen Jahres 2019: auf die Kulturbörse Freiburg, die BOE in Dortmund und das neue Festival der Events BrandEx.

UK And once again, showcases is all about artistics in perfection. In our Special, we will present to you impeccable partner acrobatics; our Feature will focus on the leading schools of artistes. We will introduce the Berlin spider-web artist Tomás Saraceno and his hybrid nets. And we will then look back at the early highlights of the young year 2019: to the Kulturbörse Freiburg, the BOE in Dortmund, and the new Festival of Events BrandEx.

IMPRESSUM

showcases – das memo-media-Magazin für die Event- und Unternehmenskommunikation
memo-media Verlags-GmbH, Rölfeld 31, 51545 Waldbröl
Tel.: +49 (0)2296 – 900 946, Fax: +49 (0)2296 – 900 947
info@memo-media.de, www.memo-media.de
www.showcases.de; ISSN 1866-5527

Herausgeber: Kerstin Meisner, memo-media Verlags-GmbH
Chefredaktion: Kerstin Meisner, Andreas Schäfer (V. i. S. d. P.)
Gestaltung: cream. büro für gestaltung
Autoren: Julia Gundelach, Ludwig Hetfeld, Katja Kaul, Jens Krause, Tabea Lettau, Kerstin Meisner, Robert Reschkowski, Andreas Schäfer
Englische Übersetzung: Christopher Ross
Anzeigenleitung: Jens Kahnert
Anzeigenverkauf: Jens Kahnert, Ellen Kamrad, Karin Wolffrom
Titelbild: Fiona Garden
Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr
Auflage: 8.000
Einzelpreis: 6,50 Euro zzgl. Porto
Druck: DRUCK- UND MEDIENHAUS Rademann, Lüdinghausen

Namentlich oder mit Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und für die Vervielfältigung auf CD-ROM. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten, Briefen etc. behält sich der Verlag das Recht zur ganzen oder teilweisen Veröffentlichung vor. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlags, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken zu übernehmen. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte.

WWW.MUSICWORKS.DE

SIE FINDEN UNS AUF
DER BOE 2019

HALLE STAND

8

B08

MUSICWORKS



WIR MACHEN IHR TEAM ZUR BAND

TEAMBUILDING · EVENTS · WORKSHOPS · INCENTIVES

RUFEN SIE UNS AN UNTER: 040-79693295

A.C.T. ARTIST AGENCY GMBH PRÄSENTIERT:

10. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL

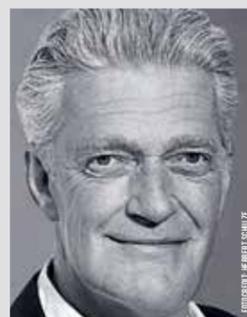
DAS JUBILÄUMSFESTIVAL ZU GAST BEI IHNEN! **LIVE!**



MARTINA GEDECK



CHRISTIAN BERKEL & ANDREA SAWATZKI



MAX MOOR



ESTHER SCHWEINS

WWW.BAD-HOMBURGER-POESIE-UND-LITERATURFESTIVAL.COM

DIVERSE FESTIVAL-LESUNGEN AUF ANFRAGE MÖGLICH! MEHR INFOS IN DER INTHEGA DATENBANK UND UNTER WWW.MEMO-MEDIA.DE

PROGRAMMINFORMATIONEN & ORGANISATION, STEFAN BURGER TEL.: +49 (0)69 - 138 25 411 | MOBIL: 01 71 - 2 75 72 88 | STEFAN.BURGER@ACT-ARTIST.DE **ACT** ARTIST AGENCY

n o n s e n s o

Animationstheater

INTERNATIONALE
KULTURBÖRSE
FREIBURG
STAND

2.0.3

Ja,
Portraitkunst
als dramatisch-
unterhaltsame &
publikumswirksame
frankophone
Inszenierung

Le Portraitzeichnerin

www.nonsenso.de
write@nonsenso.de